Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 61 (1990)
Heft: 11

Anhang: VSA : Stellenanzeiger
Autor: Verein für Schweizerisches Heimwesen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VSA

Verein für Schweizerisches Heimwesen

Nr. 11 November 1990 Laufende Nr. 681

Stellenvermittlung: Tel. 01 383 45 74

Sprechstunde für Stellensuchende: Dienstag- und Donnerstagnachmittag.
Voranmeldung unbedingt nötig. Das Telefon kann an diesen Nachmittagen nicht bedient werden.

Der Stellenanzeiger VSA erscheint zweimal monatlich
(ausser Ende Juli)

Insertionspreise

1/8 Seite	Fr. 136.–	2/6 Seite	Fr. 379.–
1/6 Seite	Fr. 185.–	3/8 Seite	Fr. 428.–
1/4 Seite	Fr. 284.–	1/2 Seite	Fr. 575.–
		1/1 Seite	Fr. 1100.–

Inserate ohne Erscheinungstermin werden grundsätzlich in der nächsten Ausgabe publiziert. Die Stellenvermittlung behält sich aber eine gewisse Dispositionsfreiheit vor.

VSA-Mitgliedheime erhalten 28 % Rabatt auf direkt aufgegebenen Inseraten.
Kollektivmitglieder (VSA JM) erhalten 10 % Rabatt. Wiederholungsrabatt: 10 % ab dem 2. Inserat.

Fachblatt-Ausgabe

- erscheint am 15. des Monats
- Annahmeschluss für Inserate: am letzten Tag des Vormonats
- Einsendeschluss für Stellensuchende **am letzten Tag des Vormonats**

Separat-Ausgabe des Stellenanzeigers

- erscheint am letzten Tag des Monats
- Annahmeschluss für Inserate: am 15. des Monats
- Einsendeschluss für Stellensuchende: am 15. des Monats

Die Inserate werden ohne speziellen Auftrag grundsätzlich dem nächsten Stellenanzeiger zugeordnet; die Stellenvermittlung behält sich aber eine gewisse Dispositionsfreiheit vor.

Direkte Vermittlung von Personal in Heime für Kinder, Jugendliche, Behinderte und Betagte:

Vermittlungsgebühr (wird vom Arbeitgeber bezahlt):

Für VSA-Heime	8 Prozent eines Brutto-Monatsgehaltes
Nichtmitglieder	10 Prozent eines Brutto-Monatsgehaltes

Kosten für Stellensuchende über VSA(Rubriken):
viermalige Publikation im Stellenanzeiger während 2 Monaten Fr. 30.–

Postadresse: Stellenvermittlung VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich
Tram 2 oder 4, Haltestelle Kreuzstrasse oder Feldeggstrasse

Stellenanzeiger

Liste der Stellengesuche / Inserate

Stellengesuche

Interessenten rufen uns an (01 383 45 74), wir geben – soweit möglich – Auskünfte über die ausgeschriebenen Personen. (Bei Vertragsabschluss erheben wir eine bescheidene Vermittlungsgebühr – siehe oben.)

A Lehrer(innen), Heilpädagogen(innen), Werkmeister.

A-31 Mann (54, Deutscher, mit Niederlassung C), gelernter **Schreiner,** mehrjährige Erfahrung in Betreuung, Werken, Theaterspielen usw. in der **Aktivierungstherapie** geistig Behinderter, sucht im Raum **Zürich** neuen Wirkungskreis. Eintritt nach Vereinbarung.

A-32 Erfahrener **Sozialpädagoge** (44), vielseitiger, gelernter Handwerker, sucht verantwortungsvolle Aufgabe in einer **Werkstätte** oder evtl. als **Werklehrer. Ostschweiz, Bodenseeraum** bevorzugt. Stellenantritt nach Übereinkunft.

A-33 Deutsche **Lehrerin für Kunsterziehung und Textilgestaltung** (31), wohnhaft im Landkreis Konstanz, mit Zusatzausbildung Kunsttherapie, Erfahrungen in der Gerontopsychiatrie und gewisse Erfahrungen im Umgang mit Behinderten, sucht geeignete Stelle als **Lehrerin** oder **Therapeutin** in entsprechenden Bereichen. Gute Englisch- und Türkischkenntnisse vorhanden.

A-34 **Schreiner** mit Eidg. Diplom (35) sucht Wirkungsbereich, wo er seinen Schreinerberuf in einer sozialen Institution einsetzen kann, evtl. berufsbegleitend eine Ausbildung als Erzieher oder ähnliches abschliessen kann. Region **Zürich** und Umgebung. Stellenantritt ab Dezember 1990.

A-35 Ich, Frau (32), mit musikalischer Ausbildung, suche Stelle im **Ergo-therapeutischen Bereich,** zirka 60 Prozent. Erfahrung mit geistig- und psychisch behinderten Erwachsenen und Betagten (Betreuung und Pflege). Suche nun aber mehr Herausforderung auf kreativem Gebiet. Ab 1. Dezember, möglichst **Stadt Zürich.**

B Heimleitung, Verwaltung, Fürsorge, Sozialarbeit, hauswirtschaftliche Betriebsleiterinnen, kaufmännische Angestellte, diverse Berufe.

B-41 Nach langjähriger Tätigkeit in Jugendarbeit und Massnahmenvollzug in Führungsposition suche ich neue Herausforderung in der Schweiz oder im Ausland (arabischsprechende Länder bevorzugt) als **Projektleiter** oder **Kontaktperson für Hilfsorganisationen.** Ab Frühjahr 1991.

B-42 Suche neue berufliche Herausforderung (40): **Schul-, Heimleitung, Lehrerbetreuung.** Sonderschullehrer HPS, 18 Jahre Erfahrung in Heim und öffentlichen Sonderklassen verschiedener Stufen. Mit Erfahrung in öffentlicher Fürsorge und Schulpolitik. **Ostschweiz.** Stellenantritt Februar 1991.

B-43 **Allrounderin** (35) sucht per 1. Januar 1991 eine neue Herausforderung. Werdegang: 15jährige Erfahrung im Gastgewerbe (10 Jahre Rezeption/5 Jahre Personalbüro). Bevorzugt: Administrative Tätigkeit im Heim, verbunden mit allgemeinen Aufgaben, wie Hauswirtschaft. Selbständigkeit sollte gross geschrieben sein und das Organisationstalent zum Zuge kommen. Raum **Zürich/Limmattal.**

B-44 Sanitärinstallateur, Erzieher VPG 1 (34), mit Erfahrung als Gruppenleiter, Mitarbeiter in Aktivierungstherapie, Leiter einer Beschäftigungsstätte, Behindertensportleiter, sucht nach 5jährigem Missionseinsatz neue Herausforderung in der Schweiz als **Heimleiter/Heimleiterstellvertreter** in Ferien-, Erholungs- oder Tagesheim für Kinder. Möchte VSA-Heimleiterkurs besuchen. Evtl. Mitarbeit des Ehepartners möglich. Eintritt nach Vereinbarung. Bevorzugt **SZ, LU, ZG, BE.**

B-45 Dynamische Pflegerin von Betagten (45, zurzeit Leitung Ergotherapie) sucht Dauerstelle in Alters-, Betagten- oder Pflegeheim als **Leiterin oder Stellvertreterin der Heimleitung** im Raume **Zentralschweiz.** Eidg. dipl. Haushaltleiterin, Arztgehilfin, Kurs für «Verantwortliche des hausw. Bereichs in kleinen bis mittleren Heimen», Kurs: Einführung in die Arbeit mit Betagten», Samariterlehrerin. Eintritt nach Vereinbarung.

B-46 **Sozialpädagogischer Leiter** (47) sucht auf Mai/Juni 1991 neues Wirkungsfeld in der Arbeit mit Kindern oder geistig Behinderten. Ich bevorzuge eine beratende Funktion in grösserer Institution oder die Leitung eines kleineren Heimes. **Region AG, ZH, ZG, LU.**

C Erzieher(innen), Gruppenleitung, Kindergärtnerinnen, Krippengehilfinnen, Kinderpflegerinnen.

C-79 **Diplomierte Sozialarbeiterin** (32) sucht Stelle als **Solzialarbeiterin, Betreuerin, Miterzieherin** oder ähnliches in Schulheim, Kinderheim, Aussenwohngruppe (nicht Behinderte) auf Anfang 1991 oder nach Vereinbarung. 70 bis 80 Prozent. Bevorzugte Gegend: **Kt. Glarus** und Umgebung.

C-80 Ich (21, Holländerin) suche ab Januar 1991 Stelle als **Erzieherin** in einem Kindergarten/Kinderheim. Ich habe eine absolvierte Ausbildung in den Niederlanden mit Praktikum. **Region ZH, AG, SG.**

C-81 **Kleinkinderzieherin** (26) sucht auf November neuen Wirkungsbereich (80 bis 100 Prozent). Raum **Winterthur,** evtl. Zürich-Stadt (nur mit Kindern).

C-82 Ich (28) suche eine Stelle (Praktikum) als **Gruppenleiter** in einer **Werkstätte für Behinderte,** wo ich die berufsbegleitende Ausbildung VPG absolvieren könnte. Ein halbjähriges Praktikum als Heimerzieher habe ich schon absolviert. Eintritt März 1991. Ganze Schweiz.

C-83 Ehemalige Krankenschwester (49) mit langjähriger Erfahrung sucht **Praktikumsstelle** zwecks **sozialpädagogischer Ausbildung** im Raume **Zürich.** Erfahrung mit Kindern und Jugendlichen durch Erziehung der eigenen, Nachhilfeunterrichterteilen, Malatelier leiten.

C-84 **Kindergärtnerin** (29) mit 9jähriger Berufserfahrung mit Interesse an der Früherziehung (möchte im Sommer 1991 heilpädagogische Ausbildung beginnen) sucht neuen Erfahrungsraum in der Arbeit mit geistigbehinderten Menschen, Kinder bevorzugt. **Region ZH, SZ, LU, AG.**

C-85 Anfangs September 1990 begann ich mit der Ausbildung an der SSA Basel und suche einen **Nebenverdienst** als **Miterzieherin** im Heim. Ich habe Erfahrung mit geistigbehinderten und verhaltensauffälligen Kindern, Drogenarbeit. Ich (23) stelle mir eine **Teilzeitbeschäftigung** am Abend oder/und Wochenende vor (zirka 20 Prozent). **Region BS, BL, SO.**

C-86 **Erzieherin** mit Staatsexamen (48, Österreicherin, ohne Arbeitsbewilligung), mit langjähriger Praxis in Kindergarten, Hort, Vorschule und im heilpädagogischen Bereich wie auch als Werkstatt- und Heimleiterin, Schwerpunkt Beschäftigungstherapie: Malen/Töpfern usw., sucht verantwortungsvolle Stelle in der Schweiz. Eintritt 1. Januar 1991.

C-87 Holländisches Mädchen (21) mit Ausbildung und Erfahrung sucht eine Stelle als **Erzieherin** bei Geistig- und/oder Körperbehinderten. **Zürich** und Umgebung. Eintritt nach Vereinbarung (keine Arbeitsbewilligung).

C-88 Primarlehrerin (23) sucht Stelle als **Erzieherin** in Kinder- oder Jugendheim (vorzugsweise 80 Prozent) in der Stadt **Zürich** oder in näherer Umgebung.

C-89 **Kleinkinderzieherin** (23) sucht Stelle in Kinder-/Jugendheim, das ihr ermöglicht, eine **berufsbegleitende Ausbildung** als Sozialpädagogin zu absolvieren. Stadt **Zürich** und nähere Umgebung. Eintritt ab sofort möglich.

C-90 **Heilerziehungspfleger** (32, Deutscher, ohne Arbeitsbewilligung), mehrjährige Berufserfahrung mit lernbehinderten, wahrnehmungsgestörten Kindern und Erwachsenen, Erfahrung in Körpertherapie, derzeit tätig als Kursleiter in Musik, Instrumentenbau, Entspannung und Bewegung an Volkshochschulen und Ferienprogrammen, sucht **selbständige Mitarbeit** in Aktivierung, Kleinteam oder Einzelbetreuung im heilpädagogischen oder musikgestalterischen Bereich. **Kt. ZH, AG.** Eintritt nach Vereinbarung.

C-92 Kinderkrankenschwester (30) sucht Stelle als **Betreuerin, Miterzieherin** in einem Heim (bevorzugt Aussenwohnheim, WG) mit geistigbehinderten Erwachsenen/Jugendlichen auf Mitte Dezember oder nach Vereinbarung. 60 bis 70 Prozent. Region **Zürich** und Umgebung.

C-93 Suche Stelle als **Betreuerin** (43) in Behindertenheim, wenn möglich mit Erwachsenen. Region Rorschach und Umgebung. Eintritt ab Frühling 1991.

C-94 **Pädagogisch ausgebildetes Ehepaar** (Mitte Dreissig) mit viel Heimerfahrung sucht neues Wirkungsfeld in ländlicher Umgebung, ganze Schweiz. Stellenantritt Sommer 1991.

C-95 **Dipl. Heilpädagogin** (25) sucht Stelle mit regelmässiger Arbeitszeit (80 bis 100 Prozent) in heilpädagogischer Schule, Heim oder Werkstatt für Behinderte im Raum **Zürich–Winterthur.** Eintritt 1. Januar oder früher.

C-96 Primarlehrer (34) mit mehrjähriger Erfahrung als Gruppenleiter in Behindertenheim und 3jähriger Erfahrung als Herbergsleiter sucht Stelle als **Gruppenleiter, Erziehungsleiter, Heimleiter** (oder ähnliche Aufgabe). **Raum BL, SO** oder Emmental. Stellenantritt 1. April 1991 oder nach Vereinbarung.

C-97 **Erzieherin** (40, BRD mit Arbeitsbewilligung B) mit langjähriger Erfahrung in verschiedenen Erziehungsbereichen, sucht neuen Wirkungskreis in leitender Funktion. **Raum Basel** bevorzugt. Stellenantritt 1. April 1991.

C-98 **Dipl. Sozialpädagogin** (24, Deutsche) mit Berufserfahrung in der Alten- und Behindertenarbeit sucht Stelle als **Grenzgängerin** in diesem Bereich. Eintritt Januar oder später. Raum Schaffhausen/Thurgau.

C-99 **Betreuerin** für geistig Behinderte, Handwerkerin und Allrounderin (35) sucht neuen Wirkungskreis in sozialer Institution, bevorzugt im Beschäftigungs- und/oder Betreuungsbereich. Einritt nach Vereinbarung, **Raum BL, BS, ZH-Land, TG. SG.**

D Heimgehilfinnen ohne Ausbildung, Praktikanten und Praktikantinnen.

D-47 Ich, kfm. Angestellte (30), suche Möglichkeit für **Vorpraktikum** im erzieherischen Bereich, da ich im Herbst 1991 eine Ausbildung als Sozialpädagogin beginnen möchte. Eintritt Januar 1991, Raum **Zürich** und Umgebung.

D-48 Ich, 30jähriger Mann, suche **Praktikumsstelle** für 1½ Jahre in einem Kinder- oder Jugendheim, als Werklehrer oder in Erziehertätigkeit. Auch andere Heimtypen kommen in Frage. Habe Erfahrungen in Malen und Modellieren und möchte nach Möglichkeit ab Herbst 1992 das Werkseminar in Zürich absolvieren. Bevorzugter Raum: **Rorschach–St. Gallen–Frauenfeld–Kreuzlingen.** Eintritt ab Januar 1991.

D-49 33jähriger Mann sucht **Praktikumsstelle** für 6 bis 12 Monate in einem Kinder- oder Jugendheim, Raum **Bern–Interlaken.** Eventuell mit anschliessender Möglichkeit zur Ausbildung als Heimerzieher.

D-50 Per sofort oder nach Übereinkunft möchte ich, 20jährig, aufgestellt, im Bereich des Heimwesens eine Stelle antreten. Besonders interessieren mich die Aufgaben der **Miterzieherin.** Angebote aus dem Kanton **Bern** sind erwünscht.

D-51 Ich (25) Papeteristin, suche Möglichkeit für **Vorpraktikum** in einem Kinderheim, da ich anschliessend die Ausbildung als Heimerzieherin absolvieren möchte. Eintritt Februar 1991, Raum **Luzern,** Kt. NW und Umgebung.

F Pflegeberufe.

F-11 Ich, 43jähriger Mann, mit 18jähriger **Pflegeerfahrung** suche Stelle in Altersheim evtl. Behindertenheim. Wenn möglich Stadt **Zürich** oder nähere Umgebung. Eintritt nach Vereinbarung.

F-12 Suche im Raum **Winterthur–Zürich Teilzeitstelle** als **Mitarbeiterin/Pflegerin** (36) in Privathaushalt oder Heim. Ich habe Erfahrung in der Pflege und Betreuung mit älteren Menschen. Eintritt sofort oder nach Vereinbarung.

Stellengesuche

Suche

Leitung

in **Wohn- oder Kurheim, Alters- oder Pflegeheim.**

Kleine bis mittlere Grösse bevorzugt.

Bin langjährig ausgebildet in :
- Spital- und Heimverwaltung
- hauswirtschaftl. Leitung
- grosse Seniorenresidenz und kleines Altersheim, sämtliche Bereiche.

Ehefrau: Pflegerin FA SRK, TZ-Mithilfe möglich.

Angebote ganze CH unter Chiffre Nr. 1/11 an die Stellenvermittlung VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich.

11.52

Gesucht Stelle als

Miterzieher

in Jugendheim, das mir ermöglicht, eine **berufsbegleitende Ausbildung** als Sozialpädagoge zu absolvieren. Bringe 2 abgeschlossene Lehren als KV und Schreiner und 6 Monate Vorpraktikum in Kinderheim mit. Eintritt sofort möglich.

Zuschriften bitte unter Chiffre 2(11) an die Stellenvermittlung VSA, Seegartenstr.2, 8008 Zürich.

11.55

Offene Stellen

Für die Küche unseres Mutterhauses suchen wir auf Januar oder nach Übereinkunft eine

Jungköchin

oder

tüchtige Hilfsköchin

die sich gerne in unserem kleinen Team verantwortlich einsetzt. Schöner Arbeitsplatz in modern eingerichteter Küche. Zeitgemässe Bedingungen.

Auskunft erteilt Schwester Lydia Müller, **Diakonissen-Mutterhaus St. Chrischona, 4126 Bettingen** bei Basel, Tel. 061 49 65 65.

11.14

Stiftung für private Altersheime

Möchten Sie gerne in einem kleinen Team als

Krankenschwester

- mitarbeiten
- mitdenken
- mitorganisieren

und bringen Sie nebst Ihrer abgeschlossenen Ausbildung (min. FA SRK) auch Heimerfahrung mit, erwartet Sie bei uns **die** Aufgabe.

Für eine erste Kontaktnahme telefonieren Sie bitte während den Bürozeiten mit Frl. H. Ryter, Tel. 01 482 84 85.

Alterswohnheim Renggergut, 8038 Zürich.

11.8

BFF BERN

Berufs-, Fach- und Fortbildungsschule

3011 Bern, Monbijoustrasse 21
Briefadresse: Postfach, 3001 Bern
Telefon: 031 25 34 61

LEHRE ALS DAMENSCHNEIDERIN/DAMENSCHNEIDER ODER HANDWEBERIN/HANDWEBER

Anmeldeschluss: 21. Januar 1991

Aufnahmeprüfung: 14./15. Februar 1991

Jetzt anmelden!

Nähere Auskünfte erhalten Sie durch das Sekretariat der Abteilung Textile Berufe an der BFF BERN, Kapellenstr. 4, Postfach, 3001 Bern, Telefon 031/ 25 34 61.

Die Schuldirektorin der Stadt Bern
Joy Matter

HOSPI Beratung und Treuhand AG

für Gesundheitswesen + Hotellerie
Verlangen Sie unverbindlich unsere Offerte für:

Betriebsberatung
Liegenschafts-An- und Verkauf
Neu- und Umbauplanung
Management Ihres Heims
Buchhaltung und Überwachung

HOSPI Beratung und Treuhand AG
Herr Kurt M. Wahl, ***9001 St.Gallen,*** Bahnhofplatz 2,
✆ 071 23 50 33

neuhof-stiftung
schweiz. pestalozziheim 5242 birr

Der Neuhof ist ein offenes Lehrlingsheim mit Wohngruppen, Wohnexternat, Ausbildungsbetrieben und Berufsschule. Er dient der sonderpädagogisch orientierten Nacherziehung und Berufsbildung von normalbegabten, verhaltensschwierigen Jugendlichen im Alter von 15 bis 22 Jahren.

In zwei von unseren vier Wohngruppen wird je eine Stelle als

Erzieherin/Erzieher

frei.

Wir erwarten:
- abgeschlossene Ausbildung in Heimerziehung, Sozialpädagogik oder Sozialarbeit
- Freude und Geschick im Umgang mit Jugendlichen und die Fähigkeit, sie in aktiver, förderlicher Freizeitgestaltung anzuleiten
- Natürlichkeit und Belastbarkeit
- Sinn für Zusammenarbeit und das Schaffen einer (pädagogischen) Atmosphäre

Wir bieten:
- vielseitige, anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem kleinen Team
- pädagogische und psychologische Praxisberatung, Supervision
- interne und externe Fort- und Weiterbildung
- klar geregelte 45-Stunden-Woche
- 6 Wochen Ferien
- Besoldung und Sozialleistungen nach kantonalen Richtlinien

Für Auskünfte steht Ihnen der Heimleiter, Andreas Hofer, gerne zur Verfügung.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an die Leitung des Schweiz. Pestalozziheims Neuhof, 5242 Birr, Tel. 056 94 94 61.

11.26

Heim für cerebral Gelähmte, Dielsdorf

Wir suchen zur Ergänzung eines 3er-Betreuerteams auf eine Wohngruppe mit 6 schwer- und mehrfachbehinderten Kindern und Jugendlichen eine teamfähige, fröhliche

Erzieherin / Betreuerin

mit erzieherischer und/oder pflegerischer Ausbildung/Erfahrung.

Wir bieten:
- gute Arbeitsatmosphäre und -bedingungen
- geregelte Arbeitszeit (42-Stunden-Woche mit voller Kompensation)
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Senden Sie uns doch bitte Ihre Bewerbung oder rufen Sie uns einfach einmal an. Unser Heimleiter, Karl Schäfer, empfängt Sie gerne zu einem Kontaktgespräch.

Heim für cerebral Gelähmte, Spitalstr. 12, 8157 Dielsdorf, Tel. 01 853 04 44.

9A.4

Gemeinde Spreitenbach

Für unseren Sozialdienst suchen wir

Sozialarbeiter(in) (100 % oder 2 x 50 %)

Der anspruchsvolle Aufgabenbereich umfasst vor allem:
- freiwillige und gesetzliche Sozialarbeit
- Zusammenarbeit mit Behörden und Institutionen
- Stellvertretung des Abteilungsleiters
- Projektarbeit

Anforderungen:
- selbständige und belastbare Persönlichkeit
- abgeschlossene Ausbildung an einer Schule für Sozialarbeit oder Heimerziehung
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit

Wir bieten:
- selbständige, abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit
- fachliche Weiterbildung, Supervision
- Fallbesprechung im Team
- Sekretariat

Stellenantritt: nach Vereinbarung.

Schriftliche Bewerbungen sind an den Gemeinderat, 8957 Spreitenbach, Poststrasse 13, zu richten.

Auskünfte erteilt:
Herr E. Wagner, Leiter des Sozialdienstes,
Tel. 056 71 52 51.

11.28

Chinderhuus Affoltern

Wir suchen dringend ab sofort bis 31. Dezember 1991

1 Erzieherin-Stellvertreterin

für unsere altersgemischte Gruppe von 12 Kindern.

Informationen und Anmeldungen nehmen entgegen:

C. Riner, Chinderhuus Affoltern, Riedenhaldenstr. 90, 8046 Zürich, Tel. 01 371 17 00.

11.56

Sind Sie interessiert an einer

ErzieherInnen-/ BetreuerInnen-Stelle

80 bis 100 %

in unserem neuen Heim für hör-/sehbehinderte Jugendliche/Erwachsene . . .?

Und sind Sie ausgebildete ErzieherIn, PflegerIn oder Krankenschwester?

Dann melden Sie sich doch bei uns, damit wir Sie näher über die Stelle informieren können.

Schweizerische Stiftung für Taubblinde, Heim Tanne, Fuhrstrasse 15, 8135 Langnau am Albis, Tel. 01 713 14 40.

11.57

KANTON SOLOTHURN

Der bisherige Stelleninhaber wird pensioniert. Das Departement des Innern bietet Ihnen deshalb interessante entwicklungsfähige Stelle als

Leiter/Leiterin Abteilung Heime und ambulante Dienste

Aufgabenbereich:

Sie gestalten, direkt dem Departementsvorsteher unterstellt, die kantonale Sozialpolitik mit. Sie arbeiten – mit Schwergewicht im Betagten- und Behindertenbereich – konzeptionell am kommunalen und regionalen Aufbau stationärer und ambulanter sozialer Dienste mit.

Sie sorgen mit Ihrem Team dafür, dass der Bau und Betrieb von Heimen im Kanton Solothurn koordiniert und beaufsichtigt, sowie die Zusammenarbeit mit den ambulanten sozialen Diensten (SPITEX usw.) sichergestellt wird.

Sie beraten Heimleitungen und soziale Organisationen und wirken bei der Planung von Bauten und Betriebsabläufen mit. Sie bearbeiten Gesuche um Subventionierungen, erarbeiten Rechtsgrundlagen und Vorlagen über Betriebs-, Defizit- und Baukostenbeiträge und prüfen in diesem Zusammenhang Stellenpläne, Voranschläge, Jahresrechnungen, Heimtaxen und Tarife.

Wahlvoraussetzungen:

Sie verfügen vorzugsweise über eine kaufmännische Kaderausbildung in Betriebsökonomie HWV oder langjährige kaufmännische Erfahrung in leitender Funktion mit Interesse für soziale Aufgaben oder über eine Kaderausbildung in einem Sozialberuf (Sozialpädagogik, Sozialpsychologie, Sozialarbeit) mit sehr guten Kenntnissen betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge.

Der Aufgabenbereich erfordert Eigeninitiative, Einsatzfreude, sicheres Auftreten und gewandten schriftlichen und mündlichen Ausdruck.

Wir bieten:

Zukunftsgerichtete Aufgaben, zeitgemässe Besoldungs- und Anstellungsbedingungen; gleitende Arbeitszeit.

Der Stellenatritt erfolgt auf den 1. März 1991 oder nach Vereinbarung. Eine Wahl setzt die Bereitschaft voraus, im Kanton Solothurn Wohnsitz zu nehmen.

Weitere Auskünfte erteilt Herr K. Fink, Leiter Abteilung Heime und ambulante Dienste, Telefon 065 21 23 03.
Anmeldungen mit Lebenslauf, Foto und Ausweisen über die Ausbildung und bisherige berufliche Tätigkeit sind bis zum 19. November 1990 dem kantonalen Personalamt, Rathaus, 4500 Solothurn, einzureichen.

11.48

AEA Uitikon

Haben Sie Interesse an der Arbeit mit jungen Männern (Durchschnittsalter 21 Jahre)? Könnte Sie eine anspruchsvolle erzieherische Aufgabe begeistern?

Unsere jungen Männer brauchen menschlich qualifizierte Betreuerinnen oder Betreuer, die ihnen bei der Verarbeitung ihrer persönlichen Probleme Rahmen, Halt und Rat geben können. Zur Ergänzung unserer Erzieherteams suchen wir für baldmöglichen Eintritt

Erzieherin/Erzieher

Psychisch robusten Persönlichkeiten mit abgeschchlossener Ausbildung im Bereich Heimerziehung und Sozialpädagogik oder Persönlichkeiten mit abgeschlossener Ausbildung in anderen Fachgebieten, die gewillt sind, eine Zusatzausbildung im sozialen Bereich zu absolvieren, erteilen wir gerne nähere Auskünfte über Aufgaben, Arbeitsbedingungen und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, so lassen Sie sich unverbindlich informieren. Herr Gähwiler (Direktor) oder Herr Longoni (Abteilungsleiter) geben Ihnen gerne Auskunft.

Kantonale Arbeitserziehungsanstalt, Zürcherstrasse 100, 8142 Uitikon, Telefon 01 491 63 00.

10A.32

Tagesheim Binningen

Zur Ergänzung in unser Team suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen (eine)

Erzieher/in (100 oder 80 %)

für unsere Schülergruppe, 12 Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren.

Wir erwarten:
- eine abgeschlossene Erzieher-Ausbildung
- Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit innerhalb eines kleinen Teams
- selbständige Führung der Gruppe und Anleiten der Praktikanten

Wir bieten:
- geregelte Arbeitszeit (5-Tage-Woche)
- selbständige Arbeit innerhalb des Betreuerteams
- Übernahme eines Ressorts innerhalb des Heimleiter-Stellvertreterteams
- Salär nach kantonalen Richtlinien

Gerne geben wir Ihnen weitere Auskünfte.
Rufen Sie uns an:

Tel. 061 47 28 38, Frau Z. Chapchal, oder richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:

Tagesheim, In den Schutzmatten 6, 4102 Binningen.

10A.9

Basel-Stadt

Erziehungsdepartement

Der sozialpädagogische Dienst der Schulen des Kantons Basel-Stadt sucht per **1. Januar 1991** für **das Schulheim und Asthmatherapiestation Castelmont in Davos** einen/eine

Erzieher/in Sozialpädagogen/ -pädagogin

Das Castelmont ist ein nach systemischen, ganzheitlichen Ansätzen konzipiertes Schulheim, in dem Kinder mit vorwiegend psychosomatischer Problematik einen 1- bis 3-jährigen Aufenthalt verbringen.

Wir suchen in unser relativ kleines Team (2–3 Kleingruppen mit je 2 Erzieher/innen und 1 Praktikant/in) eine Persönlichkeit mit Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit. Unsere Mädchen und Knaben sind zwischen 10 und 16 Jahre alt und besuchen die heiminterne Schule.

Weitere Auskünfte erteilt gerne:

Herr Herr W. Graf, Heimleiter Castelmont,
Tel. 081 43 30 28

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an folgende Adresse:

Erziehungsdepartement,
Personalsekretariat Schulen, Postfach, 4001 Basel
(Kennwort CA 40).

11.50

Die **Stiftung Phönix Schwyz** sucht für das **Dauerwohnheim für Psychischbehinderte** in Schwyz per sofort oder nach Vereinbarung

1 Mitarbeiter/in

Teilzeit 60 %

Voraussetzungen: Ausbildung als Psychiatriepfleger/-schwester oder im sozialen/pädagogischen Bereich, wenn möglich praktische Erfahrung in der Arbeit mit Psychischbehinderten. Einfühlsame, teamfähige, belastbare Persönlichkeit.

Wir bieten: selbständige, verantwortungsvolle Tätigkeit in kleinem Team, zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
Job de Vries, Wohnheimleiter, Wohnheim Phönix Schwyz, Schlagstrasse 95, 6430 Schwyz.

Telefonische Auskünfte erteilen ab 17.00 Uhr abends:
Job de Vries und Brigitte Lösch, Wohnheim Phönix Schwyz, Tel. 043 21 72 04.

10A.10

Für unsere externe Werkgruppe am Hohniesenweg 8 in 3110 Münsingen, in der von Montag bis Freitag acht geistig- und mehrfachbehinderte Jugendliche arbeiten, suchen wir auf 1. April 1991 (evtl. auch früher) einen

Werkgruppenleiter

100 Prozent

Ihr Arbeitsgebiet umfasst:

- Betreuung einer Gruppe von 4 bis 8 geistig Behinderten beim Werken mit Holz und evtl. bei Gartenarbeiten
- Hilfe und Anleitung in lebenspraktischen Belangen
- Leitung des Mitarbeiterteams
- Erledigung der administrativen Arbeiten als Unterlage zuhanden der Buchhaltung
- Lohnauszahlung an die Betreuten

Wir erwarten von Ihnen:

- abgeschlossene Ausbildung in sonderpädagogischer Richtung
- Handwerkliches Geschick im Umgang mit Holz
- Freude am kreativen Werken, Mut, Neues zu wagen
- Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit in kleinem Team
- gute Zusammenarbeit mit den Eltern der Behinderten

Wir bieten:

- vielseitiges, weitgehend selbständiges Arbeitsgebiet
- geregelte Freizeit (5-Tage-Woche)
- 8 Wochen Ferien/Jahr (inkl. Kompensationszeit für 45-Stunden-Woche)
- Besoldung nach kant. Richtlinien

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen erreicht uns bis am 5. Dezember 1990 unter folgender Adresse:

G. Kunz, Cäcilienstrasse 27, 3007 Bern.

Telefonische Auskunft erhalten Sie ab 18.30 Uhr unter Nr. 031 46 25 75.

10.12

Pestalozziheim Buechweid
8332 Russikon

Per 15. Januar 1991 oder nach Vereinbarung suchen wir eine einsatzfreudige

Leiterin der Hauswirtschaft/ Hauswirtschaftslehrerin

Wir sind ein Sonderschulheim für 60 leicht geistigbehinderte und verhaltensauffällige Kinder. Der Aufgabenbereich umfasst die selbständige Leitung der gesamten Hauswirtschaft und die Führung des entsprechenden Personals.

Wer Freude hat am Umgang mit Kindern und sich angesprochen fühlt, wende sich für weitere Auskünfte an die jetzige Stelleninhaberin, Frau Agnes Schaller,
Tel. 01 954 03 55.

Bewerbungen sind zu richten an die Heimleitung,
Herrn R. Karrer
Pestalozziheim Buechweid, 8332 Russikon.

9A.19

KANTON AARGAU

Kantonale Strafanstalt Lenzburg

Infolge Pensionierung ist in unserer Anstalt (180 Insassen, 100 Mitarbeiter) die Stelle einer

hauswirtschaftlichen Betriebsleiterin

zu besetzen.

Hauptaufgaben umfassen die Bereiche Wäscheversorgung, Wäscherei, Verpflegung und Menüplanung.

Wir erwarten:
- entsprechende Ausbildung und praktische Erfahrung
- Führungsfähigkeiten und Organisationstalent
- Teambereitschaft und Initiative
- soziales Verständnis und Sinn für innerbetriebliche Zusammenhänge

Wir bieten:
- sorgfältige Einarbeitung
- vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem lebhaften Betrieb
- Weitbildungsmöglichkeiten

Von der neuen Mitarbeiterin erwarten wir Verständnis für die besonderen Aufgaben unserer Institution und eine kooperative Zusammenarbeit mit der Berufskollegin.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Herr H. Bachmann, Verwalter, Telefon 064 50 01 22, gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die
Verwaltung Kant. Strafanstalt Lenzburg
Postfach 75, 5600 Lenzburg

11.51

Den Offerten
keine Originalzeugnisse beilegen!

Haus Christofferus
Wohn- und Werkgemeinschaft
für seelenpflege-bedürftige
Jugendliche und Erwachsene

Wir sind ein kleines Heim für seelenpflegebedürftige Jugendliche und Erwachsene in schöner Juralandschaft. In einer möglichst individuellen Betreuung unserer Schützlinge sowie in der sozialen Ausgestaltung der Heimgemeinschaft suchen wir Wege, Anregungen aus der Anthroposophie zu verwirklichen.

Wer hätte Freude, als

Betreuerin oder Betreuer

von fünf Burschen mit uns zusammenzuarbeiten?

Die Mitarbeiterschaft gibt gerne weitere Auskünfte.

Haus Christofferus, CH-2616 Renan (BE),
Telefon 039 63 14 34.

10.34

BÜRGER-GEMEINDE DER STADT BASEL

WWB
Werkstätten- und Wohnzentrum Basel
«Milchsuppe»

In unserer Institution leben Männer und Frauen im Alter von 18 bis zirka 85 Jahren mit einer geistigen, körperlichen und/oder psychischen Behinderung, welche in den Geschützten Werkstätten arbeiten, eine Ausbildung erfahren oder pensioniert sind.

Mit Eintritt nach Übereinkunft suchen wir:

Leiter/in der hauswirtschaftlichen Dienste

Aufgabe:

Mit einem Team von 12 Hausangestellten sind Sie verantwortlich für einen behaglichen Lebensraum unserer zirka 160 Heimbewohner.

Anforderungen:
- mehrjährige Erfahrung im Führen eines Grosshaushaltes
- Freude am Umgang mit Behinderten
- Alter zirka 28–35 Jahre

Einer team- und belastungsfähigen Persönlichkeit bieten wir eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Aufgabe mit regelmässiger Arbeitszeit.

Weitere Auskünfte erteilt gerne Frau J. Dober, Wohnheimleiterin, Tel. 061 326 71 11.

Die Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie an die Personalabteilung des Bürgerspitals, Leimenstr. 62, Postfach, 4003 Basel.

11.47

Altersheim Schenkenbergertal
Schinznach-Dorf

Unser Altersheim mit 42 Betten ist ein noch junges Gemeinschaftswerk der Bevölkerung unserer Talschaft und wird auch von ihr getragen.

Dem Vereinsvorstand ist es ein besonderes Anliegen, dass das neue

Heimleiterteam

den Spielraum wahrnimmt, das Heim so zu führen und zu leiten, dass sich die Pensionäre und die Mitarbeiter in ihrer Lebensgemeinschaft wohl fühlen. Wir sind stolz auf den guten Ruf, den unser neuzeitlich eingerichtetes und geführtes Heim geniessen darf.

Infolge privater Veränderung unserer bisherigen Heimleiterin suchen wir per Anfang 1991 für die selbständige Führung ein **Heimleiterehepaar/2er-Team** mit den entsprechenden Voraussetzungen, das Heim personell, fachlich, organisatorisch und wirtschaftlich kompetent führen zu können.

Bewerbungen richten Sie bitte an den Präsidenten,
Otto Sacher, Getzhaldenweg 6, 5107 Schinznach-Dorf.

Auskünfte erteilt auch die Heimleiterin,
Frau Annemarie Hilfiker, Tel. 056 43 28 24.

11.53

Kennen Sie die junge Klinik Hard, die mit dem individuellen Stil?

Was uns als erst 15 Jahre junge Klinik auszeichnet, ist die grosse Eigenständigkeit der verschiedenen Teams. Sie prägen wesentlich die Stationen, bestimmen die Arbeitsabläufe und reden mit in der Patientenbetreuung. Jede Station ist zuständig für eine bestimmte Art von Patienten. Die Schwestern und die Pfleger erhalten dadurch einen persönlichen Spielraum, der es ihnen ermöglicht, ihre Kompetenz einzubringen. Die vielen Schüler, die nach ihrer Ausbildung gerne zu uns zurückkehren, und die Ehemaligen bestätigen, dass der individuelle Teamcharakter der Hard für sie ausschlaggebend war.

Bei uns sind Stellen offen auf der Sucht-, Akut- und Langzeitstation, der Geriatrie und in unserer Krankenstation. Wir suchen daher

Schwestern und Pfleger PSY/KP, AKP sowie FA SRK und IAP)

Wenn Sie eine Veränderung wagen, so rufen Sie uns an. Wir freuen uns, Ihnen mehr über unsere aussergewöhnliche Klinik zu erzählen.

Verlangen Sie Herrn Herzog, Leiter Pflegedienst, Tel. 01 865 11 11, oder senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an Frau Eggert, Personaldienst.

11.45

Karolinenheim

Das Karolinenheim Rumendingen ist eine Wohn- und Arbeitsgemeinschaft für geistig behinderte Jugendliche und Erwachsene. In einer ländlichen Gegend in der Region Burgdorf gelegen, bietet das Heim Platz für 31 Betreute.

Für unseren Wohnheimbereich suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine(n)

Betreuerin oder Betreuer

(Pensum 100 Prozent)

Wir erwarten:
- Teamfähigkeit, Aufgeschlossenheit und Engagement
- abgeschlossene Berufsausbildung
- Erfahrung oder Ausbildung im erzieherischen oder pflegerischen Bereich erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Wir bieten:
- selbständige und veranwortungsvolle Aufgabe
- Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Nähere Auskünfte über diese Stelle erteilen Ihnen gerne unser Erziehungsleiter, Peter Vogelsanger, oder unser Heimleiter, Samuel Mani!

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen zu richten an:

Wohn- und Werkgemeinschaft Karolinenheim, 3472 Wynigen-Rumendingen, Tel. 034 55 12 19.

11.43

Verein Zürcher Eingliederung

Wir sind ein Sozialwerk für Behinderte und arbeiten auf der Grundlage der Anthroposophie.

Für unser neuzueröffnendes Wohnheim an schöner Lage in Zürich suchen wir auf Frühjahr 1991 oder nach Vereinbarung

Heimleiter/in oder Heimleiter-Paar

Sie leiten mit Sachkenntnis und Umsicht den Aufbau und Betrieb eines Wohnheimes für behinderte junge Menschen.

Wir stellen uns Persönlichkeiten vor mit Erfahrung in Personalführung, die sich mit einem umfassenden Welt- und Menschenbild verbinden können.

Sie sind in der Lage, Verantwortung zu übernehmen, und erhalten dementsprechende Kompetenz und Entlöhnung.

Wir freuen uns, Ihre schriftliche Bewerbung entgegennehmen zu dürfen und auf ein daran anschliessendes persönliches Gespräch.

Verein Zürcher Eingliederung, Herrn G. Stadelmann, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich.

11.44

Haushaltungsschule Lindenbaum

Wir suchen nicht unbedingt einen **Supermann,** aber die Anforderungen, die wir an Sie stellen, sind vielfältig und hoch. Als

Hauswart

betreuen Sie unsere Liegenschaft mit kleinem Hallenbad und grossem Umschwung weitgehend selbständig.

Einen Tag pro Woche leiten sie unsere Schülerinnen im Alter von 16 bis 23 Jahren in Gartenarbeiten oder Werken an.

Stellenumfang: 80–100 %.

Wir erwarten von Ihnen:
- handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
- pädagogische Fähigkeiten
- Kenntnisse in Gartenarbeiten (oder Interesse, diese zu erwerben)
- Teamfähigkeit und Flexibilität

Wir bieten:
- interessante selbständige Tätigkeit
- gute Sozialleistungen
- geregelte Arbeitszeit

Stellenantritt: 1. Januar 1991 oder nach Vereinbarung.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugniskopien richten Sie bitte an
Frau L. Klatt, Haushaltungsschule Lindenbaum, Wallikerstr. 44, 8330 Pfäffikon, Tel. 01 950 14 09, die Ihnen auch telefonisch Auskunft erteilt.

11.5

Heilpädagogische
Kinder- und Jugendstation
der Klinik Bethesda
3233 Tschugg

Die heilpädagogische Kinder- und Jugendstation in Tschugg/Berner Seeland betreut epilepsiekranke Kinder im Schulalter. Suchen Sie eine neue Herausforderung, eine Tätigkeit, die nicht eintönig ist und Sie voll in Anspruch nimmt?

Bei uns finden Sie als

dipl. Erzieher/in
Sozialpädagog/in oder als
Miterzieher/in

(mit einer Ausbildung in einem verwandten Beruf)

eine interessante Anstellung. Ihr Engagement, Ihre Kreativität und Ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit anderen Teammitgliedern sind für uns wertvoll.

Wir bieten:
- fortschrittliche Arbeitsbedingungen
- kein Pikett-Nachtdienst-Einsatz
- Wohnmöglichkeiten in der näheren Umgebung

Sind Sie neugierig geworden? Rufen Sie uns doch an! Auskunft erteilt gerne Frau Th. Weber, Tel. 032 88 16 21, Heilpädagogische Kinder- und Jugendstation, 3233 Tschugg.

11.42

SCHULHEIM ST. BENEDIKT
5626 Hermetschwil

Auf einer unserer fünf Gruppen wird auf Januar 1991 die Stelle einer

dipl. Erzieherin

frei. Wir suchen deshalb per anfangs 91 oder nach Übereinkunft eine ausgebildete Heimerzieherin.

Jede der Gruppen wird von zwei ausgebildeten Erziehern/Innen und eines/r Erziehers/in i. A. geführt. In den gut eingerichteten Gruppenhäusern und im gesamten, modern konzipierten Heim finden Sie ideale Voraussetzungen, Strukturen und Arbeitsbedingungen für ein selbständiges, engagiertes Arbeiten.

Unser Dorf liegt an der Reuss, in umittelbarer Nachbarschaft zum malerischen Städtchen Bremgarten.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Peter Bringold, Leiter, und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Schulheim St. Benedikt, Tel. 057 33 14 72, 5626 Hermetschwil.

11.41

Basel-Stadt

Erziehungsdepartement

Die **Waldschule Pfeffingen,** Schulheim des Sozialpädagogischen Dienstes des Kantons Basel-Stadt, sucht **per 1. Januar 1991 oder nach Übereinkunft** eine/einen pädagogische/pädagogischen

Mitarbeiter/in

für eine anspruchsvolle Erziehungstätigkeit mit sieben Knaben im Alter von 9 bis 16 Jahren. Sie arbeitet im pädagogischen Bereich, zusammen mit zwei oder drei qualifizierten, engagierten Kollegen, dem Heimpsychologen, den Sozialarbeitern und den Lehrern. Die intensive, interdisziplinäre Zusammenarbeit erfordert Teamfähigkeit, Kreativität und Flexibilität.

Wir bieten fortschrittliche Arbeitsbedingungen, d. h.
- Dienstplan nach Absprache im Team
- freie Wochenenden, bei Bedarf 1 Wochenenddienst im Monat.

Um die hohen Anforderungen zu erfüllen, die die schwierige, aber interessante Arbeit an uns stellt, erwarten wir:
- Qualifizierte Ausbildung im pädagogischen Bereich
- Interesse an Pädagogik und Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit den Kindern
- Fröhlichkeit
- Belastbarkeit und Selbständigkeit.

Auskünfte erteilt: Herr H. P. Clavadetscher, Heimleiter, Waldschule, 4148 Pfeffingen, Tel. 061 78 14 14.

Mit Interesse sehen wir Ihrer Bewerbung entgegen, die Sie bitte an folgende Adresse richten wollen:
Erziehungsdepartement, Personalsekretariat Schulen, Postfach, 4001 Basel (Kennwort WS 31).

11.49

BURGERLICHES WAISENHAUS
DER STADT BERN

Melchenbühlweg 8, 3006 Bern
Telephon 031 51 12 56

Wir wollen unsere Kinder und Jugendlichen umfassend betreuen. Darum suchen wir zur Ergänzung eines unserer 3-4er-Teams eine an qualifizierter, selbständiger Arbeit interessierte

Heimerzieherin

In unserer Lehrlingsgruppe Kaktus leben 7–8 Jugendliche, die auswärts die Schule besuchen oder eine Lehre machen. Sie bewohnen eine grosszügige und sonnige Wohnung im Heim. Zum Heimareal gehören viel Umschwung, Sportanlage und Schwimmbad.

Wir bieten: Angenehmes Arbeitsklima, Anstellungsbedingungen der Burgergemeinde der Stadt Bern, Unterstützung der Teamarbeit durch Heimleitung und Heimpsychologen, Supervision und Sozialarbeiter.

Auskünfte und Anmeldung beim Vorsteher, F. Kläy.

11.54

Stadtärztlicher Dienst
Krankenheim Mattenhof

In unserem Krankenheim in Zürich-Schwamendingen (gute Verkehrsverbindungen – S-Bahn) werden zirka 200 Langzeitpatienten betreut.

Per 1. Januar 1991 oder nach Vereinbarung suchen wir eine

Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin HHF

Ihr vielfältiges Aufgabengebiet umfasst die Bereiche Hauswirtschaft, Lingerie, Cafeteria und Personalhaus.

Wir wünschen uns eine verantwortungsbewusste und aufgeschlossene Mitarbeiterin mit Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit. Verfügen Sie zudem über einige Berufspraxis, so sind Sie unsere neue Mitarbeiterin.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen
Herr Andreas W. Jaggi, Heimleiter, Tel. 01 321 64 40, gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Städtisches Krankenheim Mattenhof,
Heimleitung, Helen-Keller-Strasse 12, 8051 Zürich.

11.40

Kant. Sprachheilschule, 3053 Münchenbuchsee

Auf den 1. Dezember 1990 wird in unserem Wocheninternat eine Stelle als

Gruppenleiterin

frei.

Erzieherinnen mit Diplom oder evtl. Verwandtberufliche, die interessiert sind, eine Gruppe sprachbehinderter Knaben (zwei Interne, fünf Externe) im Unterstufenalter die Woche durch engagiert zu begleiten, rufen am besten sogleich für weitere Auskünfte an.

Ebenso suchen wir einen geeigneten

Erzieher

zur Leitung einer Gruppe Mittelstufenschüler (zwei Interne, zwölf Externe).

Wir erwarten:
- Engagement für die Kinder in allen Belangen
- Fähigkeit, eine Wohngruppe zusammen mit einer Erzieherin und einer Praktikantin in allen Bereichen (inkl. Haushalt, jedoch ohne Kochen) selbständig zu leiten.

Wir bieten:
- Fünftagewoche, 13 Wochen Ferien (inkl. Kompensation auf 42-Std.-Woche)
- pro Monat sind nur fünf Übernachtungen zu leisten
- Weiterbildung
- Lohn nach kantonalen Richtlinien

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen schicken Sie bitte an den Vorsteher der Schule, A. Büttiker.

Allfällige Fragen beantwortet gerne der Erziehungsleiter, A. Kummer, unter Tel. 031 869 13 16.

11.9

SCHULHEIM RÜTIMATTLI 6072 SACHSELN

. . . bestimmt gibt's die noch!

MitarbeiterInnen, welche eine bereichernde, interessante und anspruchsvolle Aufgabe schätzen: behinderte Schüler oder Erwachsene begleiten, betreuen, fördern und ausbilden. Gerne bieten wir Ihnen dazu die Möglichkeit in moderner Institution im Kanton Obwalden mit hoher Lebensqualität.

Unsere Einrichtung entwickelt sich speziell im Erwachsenenbereich, deshalb sind wir in der Lage, per 2. Januar 1991 oder nach Vereinbarung folgende Stellen anzubieten:

Gruppenleiter/in

in Schülerwohngruppe / Wohngruppe für junge Erwachsene / Eingliederungswerkstätte / Beschäftigungsgruppe.

Sind Sie Heimerzieherin oder sind pflegerisch, pädagogisch oder sozialpädagogisch ausgebildet und verfügen über Erfahrung in Betreuung, Pflege oder Anleitung, dann möchte der entsprechende Bereichsleiter Sie gerne näher informieren. Für die Mitarbeit in der Eingliederungswerkstätte ist ein handwerklicher Grundberuf wichtig.

Wir bieten Ihnen Freiraum für selbständiges, kreatives und verantwortungsbewusstes Arbeiten, fachliche Unterstützung, Teamberatung/Supervision, fortschrittliche Strukturen und aufgeschlossene Arbeitsbedingungen.

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Schulheim Rütimattli, 6072 Sachseln,
Oskar Stockmann, Heimleiter, Tel. 041 66 42 22.

11.39

Zürcherische Pestalozzistiftung Zürich
Heim in Knonau

Wir sind ein Schulheim mit drei geräumigen Wohngruppen für normalbegabte, verhaltensauffällige Schüler im Alter von 10 bis 16 Jahren. Unser Heim befindet sich im Säuliamt.

Wir suchen per Anfang 1991 für die pädagogische Arbeit mit unseren Schülern eine engagierte

Sozialpädagogin/ Erzieherin

Wir erwarten – neben einer entsprechenden Ausbildung – Freude an der Arbeit mit Kindern und am Mitgestalten der wohnlichen Atmosphäre der Wohngruppe.

Wir bieten ein gutes Arbeitsklima, attraktive Anstellungsbedingungen (zum Beispiel 9 Wochen Ferien, Urlaub, Supervision), Wohnraum kann evtl. zur Verfügung gestellt werden.

Dr. Dieter Loosli, Heimleiter, 8934 Knonau,
Tel. 01 767 04 15.

11.37

Einführung in die Arbeit mit Betagten im Heim

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Angewandte Psychologie führt der Verein für Schweizerisches Heimwesen VSA den Kurs «Einführung in die Arbeit mit Betagten im Heim» wieder durch. Dieser Einführungskurs, der vom 18. Februar bis zum 28. Oktober 1991 dauert (27 Montage zu je vier Stunden), richtet sich an folgende Interessierte:

- Personen ohne Heimerfahrung, welche sich im Sinne eines Zweitberufs auf die Übernahme eines Heimes oder einer anderen Institution zur Betreuung Betagter vorbereiten möchten
- Mitarbeiter/innen von Alters- und Pflegeheimen in Kaderposition
- Vertreter/innen von Heimträgerschaften und Mitglieder von Heimkommissionen, die sich mit der Problematik der Altersarbeit vertraut machen wollen
- Leiter/innen von Kleinheimen (Pensionen) der Betagtenpflege mit weniger als fünf Mitarbeitern (inklusive Heimleitung)

Der Einführungskurs bildet unter Umständen eine gute Vorbereitung auf den VSA-Grundkurs für Heimleitung.

Themenkreise:

Die Situation des alten Menschen
Körperliche Veränderungen im Alter
Psychische Veränderungen im Alter
Grundlegende Methoden der Betreuung alternder Menschen
Probleme der Animation

Kursort: Institut für Angewandte Psychologie Zürich, Merkurstrasse 43, 8032 Zürich (Eingang Minervastrasse 28–30).

Kursleitung: Bärbel Schwalbe, Dipl.Psych., IAP, Paul Gmünder, Dipl. Theol., VSA, sowie weitere Mitarbeiter des Instituts für Angewandte Psychologie und Gastreferenten.

Kurskosten: Fr. 2350.–
12 % Ermässigung für Teilnehmer(innen) aus VSA-Heimen mit persönlicher Mitgliedschaft
9 % Ermässigung für Teilnehmer(innen) aus VSA-Heimen
3 % Ermässigung für Teilnehmer(innen) mit persönlicher VSA-Mitgliedschaft.

Mindestalter 25 Jahre. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Folgende Kurstage (jeweils Montag von 09.00 bis 13.00 Uhr) sind vorgesehen:
18. und 25. Februar; 4., 11. und 18. März; 8., 15., 22. und 29. April; 6., 13. und 27. Mai; 3., 10. und 17. Juni; 12., 19. und 26. August; 2., 9., 16., 23. und 30. September; 7., 14., 21. und 28. Oktober 1991.

Nähere Auskünfte und Kursunterlagen sind beim VSA-Kurssekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich, Telefon 01 383 47 07, erhältlich.

Anmeldeschluss: 20. Dezember 1990

Schönbrunner Seminar

Von der Zusammenarbeit zwischen Heimkommissionen und Heimleitungen

Leitung: **Dr. Imelda Abbt, Bildungsbeauftragte VSA**
Referent: **P. Dr. Albert Ziegler, Zürich**

Datum: **Mittwoch, 27. Februar 1991, 10.00 Uhr, bis Donnerstag, 28. Februar 1991, 16.00 Uhr**
Ort: **Bad Schönbrunn, 6311 Edlibach/Zug**

Mehr noch als andere Institutionen sind Heime vom vielfältigen gesellschaftlichen Wandel betroffen. Herkömmliche Werte haben sich verschoben. Andere Menschen als früher leben in Heimen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind anders eingestellt. Eines ist sicher: Die Heimleitung hat es dadurch nicht leichter.

Eine gute Hilfe für die Heimleitung könnte eine Heimkommission sein. Allein in der Wirklichkeit ist es oft anders. Heimkommission und Heimleitung machen sich das Leben nicht immer leichter. Oft kommt es nicht nur zu Spannungen, sondern auch zu Zerwürfnissen. Meistens bringen sie nicht viel. Jedenfalls verschlingen sie viel Zeit, Arbeitskraft und Lebensfreude.

Um so wichtiger ist eine **gute Zusammenarbeit zwischen Heimkommission und Heimleitung.** Sie kommt nicht von selbst. Sie muss wachsen. Aber ein Stück weit kann sie auch gelernt und eingeübt werden. Darum bemühen sich die **Schönbrunner Seminare.** Auch in diesem Jahr steht die Zusammenarbeit im Mittelpunkt des Erfahrungsaustausches, der Anregungen und Diskussionen. Das Ziel des Seminars ist die Einsicht: Zusammenarbeit besteht nicht darin, dass man zusammen mit andern arbeitet, sondern dass man zusammenarbeitet. Nicht Gegen- und nicht Nebeneinander. Auch nicht bloss Miteinander, vielmehr Füreinander, und zwar so, dass man Hand in Hand und darum auch einander in die Hand arbeitet.

Wir laden Sie herzlich ein. Machen Sie bitte die Mitglieder Ihrer Kommissionen auf das Seminar aufmerksam. Das Gelingen des Seminars hängt nicht zuletzt davon ab, dass interessierte und engagierte Mitglieder von Heimkommissionen am Seminar nicht nur anwesend sind, sondern sich auch selber beteiligen.

Zum Programm:

1. Was ist Zusammenarbeit?
2. Warum ist Zusammenarbeit notwendig?
3. Was sind die Voraussetzungen einer guten Zusammenarbeit?
4. Warum ist gerade im Heim die Zusammenarbeit zwischen Heimkommission und Heimleitung eine dringende Notwendigkeit?
5. Welche Hindernisse stehen einer befriedigenden und erfolgreichen Zusammenarbeit im Wege?
6. Was können wir tun, um die Hindernisse erfolgreich aus dem Wege zu räumen?

Teilnehmerzahl: ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: (Ab 1991 gilt eine neue Kurskosten-Regelung. Anstelle der alten, kumulierbaren Rabattsätze kennt die neue Regelung abgestufte Kurspreise für Nicht-Mitglieder, persönliche VSA-Mitglieder sowie für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen.)

Fr. 190.– für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 220.– für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 250.– für Nicht-Mitglieder

Unterkunft und Verpflegung separat; Vollpension zirka Fr. 67.– (Preisänderung vorbehalten)

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 25. Januar 1991, an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich

Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung

«Von der Zusammenarbeit zwischen Heimkommissionen und Heimleitungen» Kurs Nr. 7

Name/Vorname: _____

Genaue Privatadresse: _____

_____

Telefon P: _____ Telefon G: _____

Name und vollständige Adresse des Heims: _____

_____

Tätigkeit im Heim: _____

Unterschrift und Datum: _____

☐ VSA-Mitgliedschaft des Heims ☐ Unterkunft ☐ Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 50.– berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

VSA-Kurs für alle an der Heimtierhaltung Interessierten

Die Katze im Heim

Kursleitung: Marianne Gäng, Leiterin der Ausbildung SV-HPR (Schweizerische Vereinigung für Heilpädagogisches Reiten), Fehraltorf

Referent: Dr. Denis C. Turner, Leiter Gruppe Heimtierethologie im Zoologischen Institut, Universität Zürich-Irchel

Datum: Dienstag, 5. März 1991

Ort: Ilgenhalde, Heim für geistig- und mehrfachbehinderte Kinder und Jugendliche, 8320 Fehraltorf

Zum Inhalt:
- Beziehung Mensch und Tier
- Pädagogische Aspekte
- Haltungsmöglichkeiten

Programm:
09.45 Kaffee, Gipfeli; Begrüssung
10.15 Einstimmung ins Thema: Katzen im Heimalltag (Video)
11.00 Mensch/Tier-Beziehung. Pädagogische Aspekte. Anschliessend Beantwortung von Fragen
12.45 Mittagessen
14.15 Artgerechte Katzenhaltung im Heim (Referat mit Dias); Fragebeantwortung; Diskussion und Auswertung
16.00 Ausklang bei Kaffee und Kuchen

Teilnehmerzahl: ist auf 25 beschränkt.
Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: (Ab 1991 gilt eine neue Kurskosten-Regelung. Anstelle der alten, kumulierbaren Rabattsätze kennt die neue Regelung abgestufte Kurspreise für Nicht-Mitglieder, persönliche VSA-Mitglieder sowie für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen.)

Fr. 95.– für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 110.– für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 125.– für Nicht-Mitglieder

Die Kosten für die Verpflegung berechnen wir Ihnen zusätzlich.

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 8. Februar 1991 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich.

Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung **«Die Katze im Heim»** Kurs Nr. 8

Name/Vorname: _____

Genaue Privatadresse: _____

_____

Telefon P: _____ Telefon G: _____

Name und vollständige Adresse des Heims: _____

_____

Tätigkeit im Heim: _____

Unterschrift und Datum: _____

☐ VSA-Mitgliedschaft des Heims ☐ Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 20.– berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

VSA-Kurs: Einführung in das System BAK

Kursleitung: Norbert Koller, Heimleiter, Uster
Peter Portmann, Heimleiter, Pfäffikon ZH

Datum: Mittwoch, 6. März 1991 09.45 bis 17.00 Uhr

Ort: Alterswohnheim Wiedikon, Burstwiesenstrasse 20, 8055 Zürich

Ausgangslage: Die Veränderung der Altersstruktur und der Pflegebedürftigkeit der Heimbewohner hat Konsequenzen im Personalbereich, da sich die Betreuungs- und Pflegeaufgabe wandelt. Öffentlichkeit und Heimträgerschaften fordern vermehrt Einsicht in die Kostenstruktur und begründete Erklärungen dazu.

Kursangebot: BAK, ein System zur Beurteilung von Bedürfnissen der Bewohner von anfallenden Arbeiten im Heim und den dabei entstehenden Kosten, wird vorgestellt und erläutert. Die Bereiche B und A werden soweit instruiert, dass sie mit Hilfe des «Leitfadens zum System BAK» sinngemäss angewendet werden können. Bezüglich Kostenrechnung und Kalkulation werden die Grundsätze vermittelt.

Kursunterlagen: «Leitfaden zum System BAK» und Formularsatz dazu. VSA-Verlag 1988, Fr. 35.–. Bitte vorgängig beschaffen und durcharbeiten.

Teilnehmerzahl: ist auf 30 beschränkt; die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: (Ab 1991 gilt eine neue Kurskosten-Regelung. Anstelle der alten, kumulierbaren Rabattsätze kennt die neue Regelung abgestufte Kurspreise für Nicht-Mitglieder, persönliche VSA-Mitglieder sowie für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen.)

Fr. 80.– für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 90.– für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 105.– für Nicht-Mitglieder

Die Kosten (Selbstkosten) für das obligatorische Mittagessen ohne Getränke berechnen wir Ihnen zusätzlich.

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 8. Februar 1991 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich.

Die Anmeldung wird nicht bestätigt. Kann sie nicht mehr berücksichtigt werden, teilen wir dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung «Einführung in das System BAK» Kurs Nr. 9

Name, Vorname: _____

Genaue Privat-Adresse: _____

_____

Telefon P: _____ Telefon G: _____

Name und vollständige Adresse des Heims: _____

_____

Tätigkeit im Heim: _____

Unterschrift und Datum: _____

☐ VSA-Mitgliedschaft des Heims ☐ Persönliche Mitgliedschaft
☐ Ich bestelle ein BAK-Handbuch, Fr. 35.–

Angemeldeten Teilnehmern muss nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 20.– berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

Nidelbad-Arbeitsseminar für Frauen, 11. bis 13. März 1991
im Diakonenhaus Nidelbad, Rüschlikon

Von der Freundschaft

Leitung: Dr. Imelda Abbt
Mitarbeiterinnen: Dr. Elfriede Huber-Abrahamowicz, Ruth Ducrey u.a.

Geglückte Freundschaft ist erfüllte Sehnsucht des Menschen. Ohne Freundschaft verkümmert der Mensch. Eine(n) Freund(in) zu kennen, der/die zu einem steht, ist einesteils Geschenk, bedeutet andernteils aber auch Einsatz, Aufgabe. Dieses Seminar will sich auf beides besinnen und Hilfen bieten, freundschaftsfähiger zu werden.

Aus dem Programm:
– Zur Geschichte des Begriffs «Freundschaft»
– Vergänglichkeit und Treue in der Freundschaft
– Ausgewählte Texte aus der Literatur der verschiedenen Epochen
– die Bedeutung der Freundschaft für unser Leben

Beginn: Montag, 11. März 1991, 10.30 Uhr

Ende: Mittwoch, 13. März 1991, 14.00 Uhr

Ort: Diakonenhaus Nidelbad, 8803 Rüschlikon

Teilnehmerzahl: ist auf 26 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: (Ab 1991 gilt eine neue Kurskosten-Regelung. Anstelle der alten, kumulierbaren Rabattsätze kennt die neue Regelung abgestufte Kurspreise für Nicht-Mitglieder, persönliche VSA-Mitglieder sowie für Teilnehmerinnen aus VSA-Mitglied-Heimen.)

Fr. 150.– für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 175.– für Teilnehmerinnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 200.– für Nicht-Mitglieder

Unterkunft und Verpflegung separat; Vollpension zirka Fr. 60.– pro Person (Preisänderung vorbehalten)

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 18. Februar 1991 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich

Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung «Von der Freundschaft» Kurs Nr. 10

Name/Vorname: _____

Genaue Privatadresse: _____

_____

Telefon P: _____ Telefon G: _____

Name und vollständige Adresse des Heims: _____

_____

Tätigkeit im Heim: _____

Unterschrift und Datum: _____

☐ VSA-Mitgliedschaft des Heims ☐ Unterkunft ☐ Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 50.– berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

VSA-Kurs für alle an der Heimtierhaltung Interessierten

Kaninchen, Meerschweinchen und andere Nager im Heim

Kursleitung: Marianne Gäng, Leiterin der Ausbildung SV-HPR (Schweizerische Vereinigung für Heilpädagogisches Reiten), Fehraltorf

Datum: Dienstag, 19. März 1991

Ort: Ilgenhalde, Heim für geistig- und mehrfachbehinderte Kinder und Jugendliche, 8320 Fehraltorf

Zum Inhalt:
- Beziehung Mensch und Tier
- Pädagogische Aspekte
- Haltungsmöglichkeiten

Programm:
09.45 Kaffee, Gipfeli; Begrüssung
10.15 Einstimmung ins Thema: Nager im Heimalltag (Video)
11.00 Mensch/Tier-Beziehung. Pädagogische Aspekte. Anschliessend Beantwortung von Fragen
12.45 Mittagessen
14.15 Artgerechte Haltung im Heim (Referat mit Dias); Fragebeantwortung; Diskussion und Auswertung
16.00 Ausklang bei Kaffee und Kuchen

Teilnehmerzahl: ist auf 25 beschränkt.
Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: (Ab 1991 gilt eine neue Kurskosten-Regelung. Anstelle der alten, kumulierbaren Rabattsätze kennt die neue Regelung abgestufte Kurspreise für Nicht-Mitglieder, persönliche VSA-Mitglieder sowie für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen.)
Fr. 80.– für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 90.– für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 105.– für Nicht-Mitglieder
Die Kosten für die Verpflegung berechnen wir Ihnen zusätzlich.

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 15. Februar 1991 an das VSA-Kurssekretariat,
Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich.
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung **«Kaninchen, Meerschweinchen und andere Nager im Heim»** Kurs Nr. 13

Name/Vorname: _____

Genaue Privatadresse: _____

_____

Telefon P: _____ Telefon G: _____

Name und vollständige Adresse des Heims: _____

_____

Tätigkeit im Heim: _____

Unterschrift und Datum: _____

☐ VSA-Mitgliedschaft des Heims ☐ Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 20.– berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

VSA-Einführungskurs in das Gedächtnistraining im Alters- und Pflegeheim

Leitung: Dr. Imelda Abbt, Bildungsbeauftragte VSA

Hauptreferentin: Doris Ermini-Fünfschilling, Basel (Gerontologin, Spezialisierung in Neuropsychologie; seit 1981 im Felix Platter Spital Basel)

Mitwirkung: Hilda Portmann, Alterswohnheim-Leiterin, Pfäffikon

Daten: Mittwoch, 20. März, 9.30 Uhr, bis Donnerstag, 21. März 1991, 16.00 Uhr, sowie Montag, 10. Juni, 09.30 Uhr, bis Dienstag, 11. Juni 1991, 16.00 Uhr

Ort: Franziskushaus Dulliken-Olten, 4657 Dulliken

Bevor man einen Kurs für eine bestimmte GT-Gruppe plant, muss man folgende Punkte berücksichtigen:

1. Das Menschenbild in der Betreuung
2. Erkunden und Verstehen
3. Abstimmen und Anpassen
4. Strukturieren, Aktivieren und Trainieren
5. Grundsätze oder übergeordnete Gesichtspunkte

Der angebotene Gedächtnistrainingskurs wird sich in der Gestaltung an die oben erwähnten Punkte halten. Zudem werden grundsätzliche Überlegungen zum Menschenbild gemacht.

Programm:

1. Tag

Normale psychische Veränderungen im Alter

- Persönlichkeit
- Kognitive Leistungsfähigkeit (Gedächtnis, Intelligenz, Flexibilität usw.)
- Physiologische Veränderungen des Zentralnervensystems und der Sinnesorgane als mögliche Ursache der Verhaltensveränderungen, die im Alter beobachtet werden können

nachmittags

Die senile Demenz
(Alzheimerkrankheit, Multiinfarktdemenz und andere Hirnleistungsstörungen)

- Abgrenzung zwischen normalen Altersveränderungen und pathologischen Störungen der Hirnleistungen im Alter
  (wie werden diese erfasst, welche Gesichtspunkte gilt es im Hinblick auf ein GT zu berücksichtigen)

2. Tag

Die Depression im Alter

- Erscheinungsformen im Alter
- Der Umgang mit depressiven Heimbewohnern

Das Gedächtnistraining
- Verschiedene Methoden
- Der Sinn des GT's. Ziel eines GT's
- Wer soll daran teilnehmen?

nachmittags: **Planung eines Gedächtnistrainings**
- Wo und wie soll es stattfinden?
- Wie kann man die Heimbewohner motivieren, daran teilzunehmen?

Methodik und Didaktik
- Lernfähigkeit
- Lerntechnik
- Erste Schritte zur Durchführung und Gestaltung einer Trainingslektion

3. Tag **Die Präparation und Gestaltung einer Trainingsstunde**
- Diverse Übungen:
  Einstieg
  Trainings- und Übungsformen
  Struktur einer Lektion
  Geeignete Hilfsmittel
  Lernziel
- Gestalten, Halten und Auswerten einer Trainingsstunde in der Gruppe

4. Tag **Das Gedächtnistraining im Heim**
Hilda Portmann referiert über ihre Erfahrungen

nachmittags **Gruppenübungen und deren Auswertung**

Hinweis: Die Teilnahme ist an allen 4 Tagen erforderlich. Am 25. Mai 1992 ist zudem ein Auffrischungskurs vorgesehen (Unterlagen folgen später)

Teilnehmerzahl: ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten:
(Ab 1991 gilt eine neue Kurskosten-Regelung. Anstelle der alten, kumulierbaren Rabattsätze kennt die neue Regelung abgestufte Kurspreise für Nicht-Mitglieder, persönliche VSA-Mitglieder sowie für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen.)

Fr. 300.– für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 350.– für TeilnemerInnen aus VSA-Mitglieder-Heimen
Fr. 400.– für Nicht-Mitglieder
Unterkunft und Verpflegung separat; zirka Fr. 68.– pro Tag und Person (Preisänderung vorbehalten)

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 22. Februar 1991 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich.
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung «Gedächtnistraining» Kurs Nr. 14

Name/Vorname: _____

genaue Privatadresse: _____

_____

Telefon P: _____ Telefon G: _____

Name und vollständige Adresse des Heims: _____

_____

Tätigkeit im Heim: _____

Unterschrift und Datum: _____

☐ VSA-Mitgliedschaft des Heims ☐ Persönliche VSA-Mitgliedschaft ☐ Unterkunft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 100.– berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

ALTERSHEIM WINDISCH

Wir suchen auf Anfang Dezember oder nach Vereinbarung:

Koch/Köchin oder Hausfrau

mit guten Kochkenntnissen.

Wir erwarten:

- Freude am Kochen, Fähigkeit, ein kleines Team liebevoll zu führen
- Organisationstalent
- gute Zusammenarbeit mit Heimleitung

Wir bieten:

- Einstellung in Anlehnung an die Kantonale Besoldungsverordnung
- verantwortliche Aufgabe
- gute Einführung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Alters- und Pflegeheim Windisch, Lindhofstrasse 2,
5200 Windisch,
Tel. 056 41 67 82, Schäffler verlangen.

11.36

EVANGELISCHES SCHULHEIM AUF DEM FREIENSTEIN

Wir suchen dringend eine/einen Kollegin/Kollegen als

Erzieherin/Erzieher

in eine Gruppe von 8 verhaltensauffälligen Kindern.

In den Gruppen arbeiten wir in 3er- resp. 4er-Teams.

Was wir erwarten:

- eine Ausbildung in Sozialpädagogik, Heimerziehung oder in einem verwandten Beruf
- Heimerfahrung wünschenswert
- Freude an der Arbeit mit Kindern
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft zu unregelmässiger Arbeitszeit
- einfach eine/n gute/n Kollegin/Kollegen

Was wir bieten:

- Supervision
- Zusammenarbeit mit KJPD
- Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten
- Entlöhnung nach kantonalen Ansätzen
- 4 Wochen Ferien und 4 Wochen Kompensation
- ein gutes Betriebsklima
- selbständiges Arbeiten in einem 3er- resp. 4er-Team

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Auskunft erteilt Ihnen der Heimleiter, Guido Roppel,
Schulheim auf dem Freienstein, 8427 Freienstein,
Tel. 01 865 01 17.

11.35

PFLEGEHEIM WIL

Wegen bevorstehender Pensionierung suchen wir auf Stufe Heimleitung die

Leiterin des Pflegedienstes

Ihr obliegt in eigener Verantwortung die pflegerische und soziale Betreuung der 72 Alterspatienten sowie die Organisation der 3 Stationen. Es stehen ihr zirka 57 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Seite.

Es handelt sich um eine sehr selbständige und verantwortungsvolle Führungsaufgabe.

Gegeben durch Versorgungsgemeinschaft mit dem Spital werden Administration, Finanz- und Rechnungswesen, Personaldienste und Hauswirtschaft vom Spitalverwalter und seinen Mitarbeitern wahrgenommen.

Diese anspruchsvolle und vielfältige Aufgabe erfordert fachliche Kompetenz, Führungseigenschaften, Sinn für Zusammenarbeit sowie Denken und Fühlen für die Anliegen von pflegebedürftigen Betagten.

Wir bieten zeitgemässe Arbeitsbedingungen, der Aufgabe entsprechende Entlöhnung und Unterstützung durch die Betriebskommission.

Der Stellenantritt soll nach Vereinbarung im 2. Quartal 1991, etwa im Mai, erfolgen.

Auskünfte erteilen die derzeitige Stelleninhaberin,
Sr. Hildegard Wiesli (Tel. 073 25 66 11), oder
Spitalverwalter Paul Schönenberger (Tel. 073 25 61 11).

Vollständige schriftliche Bewerbungen sind zu richen an die Kommissions-Präsidentin, Frau Stadtrat Elvira Strässle, Buebenloostr. 3a, 9500 Wil.

11.33

IWAZ

Wenn Sie **Krankenschwester/-pfleger AKP, Krankenpflegerin/-pfleger FA SRK** sind und eine neue Aufgabe suchen, möchten wir Ihnen die

Leitung der Pflege

in unserem Zentrum für Körperbehinderte anbieten.

Wir freuen uns, initiativen, belastbaren Interessenten(innen) nähere Auskunft zu geben.

Übliche schriftliche Unterlagen an IWAZ, Neugrundstrasse 4, 8620 Wetzikon.

Telefonische Auskunft während der Bürozeit: Herr Aebi oder Frau Dahinden,.

Invaliden-Wohn- und Arbeits-Zentrum Wetzikon,
Telefon 01 933 01 81/89.

11.46

neuhof-stiftung
schweiz. pestalozziheim 5242 birr

Der Neuhof ist ein offenes Lehrlingsheim mit Wohngruppen, Wohnexternat, Ausbildungsbetrieben und Berufsschule. Er dient der sonderpädagogisch orientierten Nacherziehung und Berufsbildung von normalbegabten, verhaltensschwierigen Jugendlichen im Alter von 15 bis 22 Jahren.

Wir suchen auf anfangs Januar 1991 oder nach Vereinbarung

Pavillonleiterin/ Pavillonleiter

Wir erwarten:
- abgeschlossene Ausbildung in Sozialpädagogik, Sonderpädagogik oder Sozialarbeit
- reife, flexible Persönlichkeit
- die Fähigkeit, das Mitarbeiterteam kompetent zu führen und zu fördern

Wir bieten:
- vielseitige, verantwortungsvolle Tätigkeit, grosse Selbständigkeit
- Praxisberatung, Supervision
- interne und externe Fort- und Weiterbildung
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen, Sozialleistungen nach kantonalen Richtlinien

Für Auskünfte steht Ihnen der Heimleiter, Andreas Hofer, gerne zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie an die Leitung des Schweiz. Pestalozziheims Neuhof, 5242 Birr, Tel. 056 94 94 61.

11.27

WERKHEIM NEUSCHWENDE

Wir suchen für unsere anthroposophisch orientierte, sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft für geistig behinderte Jugendliche und Erwachsene

Mitarbeiter/in

im Voll- oder/und Teilzeitpensum für den Wohnbereich einer gemischten Gruppe von 8 Betreuten.

Praktikant/in

für den Werkbereich.

Anrufe Mo–Fr von 9.00–12.15 und 15.30–17.00 Uhr (Hr. Roettig), Tel. 071 94 18 98, Werkheim Neuschwende, Trogen.

11.38

Gemeinde Hombrechtikon

Für unser Alters- und Pflegeheim Breitlen suchen wir

Heimleiter oder Heimleiterehepaar

Unser Alterswohnheim bietet 30 Pensionären Platz und im neu angegliederten Pflegeheim stehen 23 Pflegebetten zur Verfügung. Der Stelleninhaber hat auch die dazugehörende Alterssiedlung mit 33 Wohnungen zu verwalten.

Wir wünschen uns einen Heimleiter, der es versteht, in liebevoller Zuwendung für unsere Betagten zu sorgen, den ausgezeichneten Mitarbeiterstab von 25 Mitarbeitern zu führen und die Belange der Verwaltung mit kaufmännischem Flair zu erfüllen. Eine entsprechende Heimleitererfahrung wäre nützlich, ist aber nicht Bedingung.

Die fortschrittlichen Anstellungsbedingungen liegen im Rahmen des öffentlichen Rechts. Es könnte eine 5-Zimmer-Dienstwohnung zur Verfügung gestellt werden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Für allfällige Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Heimkommission Breitlen, z. H.
Herrn Eugen Schwarzenbach (Präsident), Sunnefeld,
8634 Hombrechtikon, Tel. 055 42 23 95.

11.34

Gemeinde Wetzikon
Alterswohnheim Am Wildbach
8620 Wetzikon

Spitalstrasse 22
8620 Wetzikon
Telefon 01 930 00 15

Zur Unterstützung unserer Hauswirtschaftlichen Betriebsleiterin suche wir nach Vereinbarung eine

Stellvertreterin der Hausw. Betriebsleiterin

(Teilzeit möglich)

Als Hotelfachassistentin oder Mitarbeiterin mit ähnlicher Ausbildung erwartet Sie eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit mit folgenden Hauptaufgaben:
- Leitung Lingerie
- allgemeine Büroarbeiten
- praktische Mithilfe in allen Bereichen der Hauswirtschaft

Wir bieten Ihnen ein offenes und kollegiales Arbeitsklima in einem schönen Betrieb und Arbeitsbedingungen der Gemeinde Wetzikon. Bei Bedarf steht ein Personalzimmer zur Verfügung.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau G. Kälin, Hausw. Betriebsleiterin.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die Heimleitung.

11.32

LITTENHEID

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
CH-9573 Littenheid TG
Tel. 073 25 22 00

Für den Ausbau unseres Sozialdienstes suchen wir einen (eine)

Sozialarbeiter(in), Sozialpädagoge(in)

zur Beratung unserer Patienten in sozialen Fragen.

Anforderungen:
Verständnis und Engagement für Menschen mit psychischen Problemen und Freude an interdisziplinärer Zusammenarbeit.

Wir bieten:
eine vielseitige und weitgehend selbständige Tätigkeit mit zeitgemässen Anstellungsbedingungen.

Stellenantritt nach Vereinbarung.

Weitere Informationen gibt Ihnen gerne
Herr Fenner, Sozialarbeiter.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an
Herrn Dr. med. H. Geigenmüller,
Chefarzt der Klinik.

11.15

Seehalde

Heim für Heilpädagogik und Sozialtherapie
5707 Seengen

Wir eröffnen demnächst ein Aussenwohnhaus für schwerstbehinderte, seelenpflegebedürftige Jugendliche und Erwachsene.

Für diese anspruchsvolle Aufgabe stellen wir uns belastbare und liebevolle berufserfahrene Menschen mit abgeschlossener anthroposophischer Ausbildung in Heilpädagogik und Sozialtherapie oder mit erweiterter Heilkunde vor (therap. Bereich, Krankenpflege, Psychiatrie).

Wenn Sie ein verantwortungsvolles und freies Tätigkeitsfeld suchen und bereit sind, in einem kleinen Arbeitskreis ideell und fachlich kompetente Führungsaufgaben übernehmen wollen, würden wir uns über Ihre Kontaktaufnahme freuen.

Ebenso freuen wir uns, wenn wir Menschen aus anderen Berufsrichtungen gewinnen können für ein Praktikum oder welche gerne eine sinnvolle Aufgabe übernehmen und in einer kleinen Gruppe ihre bisherigen Lebenserfahrungen einbringen möchten.

Zur Klärung Ihrer Fragen über dieses interessante und vielseitige Vorhaben stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Heim Seehalde, Seengen, Tel 064 54 21 66,
Hr. A. Mani.

7.12

Pestalozziheim
Buechweid
Russikon

Wir suchen ab Mitte Oktober 1990 oder nach Vereinbarung zwei engagierte

Erzieherinnen

für je eine Mädchen- und eine Knabengruppe unseres Sonderschulheims.

Unsere Teams setzen sich aus 3 bis 4 Mitarbeitern zusammen, welche gemeinsam 7 bis 8 leicht geistig behinderte, verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche betreuen.

Wir erwarten:
- eine Ausbildung im sozialpädagogischen Bereich oder entsprechende Erfahrung im Umgang mit Kindern
- Bereitschaft zu unregelmässiger Arbeitszeit
- Freude an Teamarbeit und Zusammenarbeit mit Eltern, Lehrern und Fachkräften

Wir bieten:
- eine vielseitige interessante, aber anspruchsvolle Tätigkeit
- fortschrittliche Anstellungsbedingungen (nach 3 Jahren erster bezahlter Urlaub)
- Teamsupervision
- interne günstige Wohnmöglichkeit
- idyllisches Arbeitsumfeld mit Sportplätzen, Tieren, Hallenbad.

Gerne erteilen wir Ihnen weitere Auskünfte oder nehmen Ihre schriftliche Bewerbung entgegen.

P. Kramer, Pestalozziheim Buechweid,
8332 Russikon, Tel. 01 954 03 55.

8.60

Für das noch im Umbau stehende private Alters- und Pflegeheim «Am Guntenbach» in Gunten am Thunersee suchen wir eine

Krankenschwester als Heimleiterin

Unser Haus soll zu einer familiär-gemütlichen Seniorenresidenz heranwachsen, in der es den zukünftigen zirka 20 Pensionären, gleich welcher Pflegestufe, so wohl wie möglich sein soll.

Die Heim- und Pflegedienstleiterin möchten wir so bald wie möglich anstellen, um ihre Mithilfe bei der Vorbereitung des Betriebes zu ermöglichen.

Wir erwarten:
eine Persönlichkeit, die sich von der Ausbildung wie von der Erfahrung her eignet, diesem Betrieb pflegerisch und personell vorzustehen.

Wir bieten:
eine weitgehend selbständige Tätigkeit mit sehr guter administrativer Unterstützung, überdurchschnittlich gute Anstellungsbedingungen und evtl. eine Wohnung im Haus, jedoch nicht Bedingung.

Wir bitten Interessentinnen (auch Ausländerinnen mit Bewilligung), sich telefonisch an den Verwalter zu wenden und auch ihm die Bewerbung mit den üblichen Unterlagen so bald wie möglich zukommen zu lassen.

Fritz Lehmann, Seniorenresidenz «Am Guntenbach»,
3654 Gunten, Telefon 033 51 19 46.

10A.4

Solothurnisches Pflegeheim für Behinderte

Im Zusammenhang mit unserem neuen Förderkonzept können wir weitere Mitarbeiter anstellen.

Wir suchen auf 1. Januar 1991 oder nach Vereinbarung

Betreuer/in

der/die sich mit folgendem Aufgabenbereich auseinandersetzt:

- Mitgestaltung bei der Einführung des Förderkonzeptes
- Förderung und Pflege von schwerstbehinderten Kindern und jungen Erwachsenen mit Rücksicht auf ihre Gesamtpersönlichkeit
- Gestaltung des Wohn- und Lebensbereiches
- Haushaltarbeiten auf einer Kleingruppe

Wir erwarten:

- abgeschlossene Ausbildung im **pädagogischen Bereich** (Erzieher, Kleinkinderzieher, Heilpädagoge usw.) **oder pflegerischen Bereich** (Kinderkrankenpflegerin, FA SRK, AKP usw.)
- Konstanz und Belastbarkeit
- Teamfähigkeit

Wir bieten:

- interdisziplinäre Zusammenarbeit in jungem und aufgeschlossenem Team
- sorgfältige Einarbeitung
- Weiterbildung
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Weiter können wir einer/einem

Praktikantin/Praktikanten

eine Anstellung und die Möglichkeit einer berufsbegleitenden Ausbildung (HE-Schule, VPG) anbieten.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen erreichen uns unter folgender Adresse:

Solothurnisches Pflegeheim für Behinderte, c/o Bürgerspital, Haus 7, 4500 Solothurn, Tel. 065 23 33 05, Herrn Rolf Eichenberger, Heimleiter.

11.25

STIFTUNG ZÜRCHER SPRACHHEILSCHULE UNTERÄGERI

Erziehen hat mit Freude zu tun!

Für unser Wocheninternat suchen wir auf Februar 1991

Erzieherin

leicht reduziertes Pensum möglich. Wenn Sie sich die Arbeit mit sprachbehinderten Kindern vorstellen können, wenn Sie durch Ihren Einsatz an der Prägung einer Internatsgruppe interessiert sind, treten Sie doch mit uns in Kontakt.

Wir bieten zeitgemässe Arbeitsbedingungen und 11 Wochen Ferien.

Anfragen oder Bewerbungen an Sprachheilschule, z. H. B. Filliger, Höhenweg 80, 6314 Unterägeri, Tel. 042 72 10 64.

11.31

Stiftung Albisbrunn

Albisbrunn dient der ganzheitlichen Erziehung, Schulung, Berufsfindung und Berufsbildung normalbegabter, verhaltensauffälliger Jugendlicher im Alter von 12 bis 22 Jahren.

Für eine Lehrlingsgruppe suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung erfahrenen/e

Gruppenleiter/in

mit abgeschlossener Ausbildung in Sozialpädagogik und

Sozialpädagogen/innen

mit Ausbildung in Sozialpädagogik oder in einem verwandten Beruf. Geeigneten Bewerbern/innen kann die Möglichkeit zu einer sozialpädagogischen Ausbildung geboten werden. Mindestalter 23 Jahre.

Wir bieten:

- vielseitige, verantwortungsvolle und selbständige Tätigkeit
- gute Entlöhnung und Sozialleistungen
- evtl. preisgünstige Wohnung oder Zimmer
- Möglichkeit zu Fort- und Weiterbildung, Supervision

Auskunft erteilen der Heimleiter, Hr. H. Bolliger, oder der Erziehungsleiter, Hr. W. Forster, Stiftung Albisbrunn, 8915 Hausen a. A., Tel. 01 764 04 24.

11.24

Therapieheim Sonnenblick 6047 Kastanienbaum

Die Arbeit bei uns mit jugendlichen Mädchen in entwicklungskritischer Situation ist herausfordernd und bereichernd zugleich. Unser pädagigisch-therapeutisches Konzept (zum Beispiel pluralistisches Team, kollektive Leitung) trägt viel dazu bei.

Auf den 1. Januar 1991 suchen wir

dipl. Erzieher/in

Wir erwarten Interesse an der Arbeit mit Jugendlichen, ein starkes persönliches Engagement im Team und die Offenheit, sich auf Lern- und Wachstumsprozesse einzulassen.

Wir bitten um schriftliche Bewerbung oder telefonische Kontaktaufnahme mit

Therapieheim Sonnenblick, Frau E. Tröndle, 6047 Kastanienbaum, Tel. 041 47 15 66.

11.22

Brühlgut-Stiftung für Behinderte

In unserer Stiftung in Winterthur betreuen wir in Werkstätten, Wohnheim und Therapiestellen körperlich und geistig behinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Suchen Sie eine Herausforderung?

Als unser/e

Wohnheimleiter/in

erwartet Sie eine verantwortungsvolle, vielseitige und interessante Tätigkeit.

Sind Sie interessiert?

Ihr Aufgabenbereich umfasst:
- Leitung des Wohnheimes mit vier gemischten Wohngruppen inkl. Freizeitgestaltung
- Unterstützung der Wohngruppenleiter/innen
- Aufbau und Begleitung von Projekten

Sie verfügen über:
- Sozialpädagogische Ausbildung mit entsprechender Weiterbildung
- Erfahrung in vergleichbarer Funktion
- Initiative, Organisationstalent und Führungsqualitäten
- Bereitschaft zu interdisziplinärer Zusammenarbeit

Wir bieten Ihnen:
- Selbständigkeit im Rahmen unserer Zielsetzungen
- Raum für eigene Ideen und Anregungen
- Mitwirkung in der Gesamtleitung

Ihre Bewerbungsunterlagen mit Handschriftprobe richten Sie bitte an:

Brühlgut-Stiftung für Behinderte, Geschäftsstelle, Brühlbergstrasse 6, Postfach 1238, 8401 Winterthur.

Für Auskünfte steht Ihnen Herr A. Sigrist, Geschäftsleiter, gerne zur Verfügung: Tel. 052 22 59 21 (oder abends privat: 01 463 16 92).

10A.23

Für unser Altersheim in Oberentfelden AG suchen wir mit rascher Eintrittsmöglichkeit

Heimleiter/Heimleiterin

oder Ehepaar. Eintritt nach Vereinbarung.

Unsere gemeinnützige Stiftung betreibt ein vor 15 Jahren neu erbautes Altersheim für 80 Pensionäre, mit Pflegeabteilung. Separater Wohntrakt für die Heimleitung.

Das Pflichtenheft der Heimleitung umfasst alle mit der Leitung eines Alters- und Pflegeheimes verbundenen Aufgaben, inkl. Administration und Öffentlichkeitsarbeit.

Bewerber sollten über natürliche Autorität und Organisationstalent verfügen, Personal führen und motivieren können, Kenntnis in der Administration besitzen, verhandlungsgewandt sein und Verständnis für Probleme von Betagten haben. Erfahrung in Heimarbeit und entsprechende Ausbildung werden vorausgesetzt.

Es erwartet Sie eine schöne, selbständige Aufgabe mit zeitgemässen Anstellungsbedingungen.

Wir bitten um Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Stiftung: U. Hunziker, Fliederweg 9, 5036 Oberentfelden.

11.30

Baheba
Berufsbegleitende Ausbildung für Heimerziehung Basel

Wir suchen auf 1. April 1991

Ausbildungsleiterin / Dozentin für Pädagogik

(zirka 50-%-Stelle)

Sie haben:
- akademische oder gleichwertige Ausbildung in Pädagogik
- Berufserfahrung im Bereich Sozialpädagogik
- Erfahrung in Erwachsenenbildung

und schätzen kooperative, fächerübergreifende Arbeit in engem Kontakt mit der Praxis.

Wir bilden Erwachsene im Raum Nordostschweiz berufsbegleitend zu SozialpädagogInnen aus.
Besoldung und Sozialleistungen entsprechen denjenigen des Kantons Basel-Stadt.

Auskunft erteilt das Sekretariat, Tel. 061 692 40 34
Gerne erwarten wir Ihre ausführliche Bewerbung bis 20. Dezember 1990 an:

BAHEBA, U. Rüegger, Schulleiter,
Theodorskirchplatz 7, 4058 Basel.

11.21

STIFTUNG SCHÜRMATT 5732 ZETZWIL

Heim für geistig- und mehrfachbehinderte Kinder und Erwachsene

Anfangs 1991 eröffnen wir, bei gleichbleibender Bettenzahl im Wohnheim für Erwachsene, eine 7. Wohngruppe für fünf geistig- und mehrfachbehinderte erwachsene Mitmenschen. Wir suchen den /die

Gruppenleiter/in

und zur Bildung eines neuen Teams sowie zur Ergänzung bestehender Teams

Betreuer/innen

Für diese vielseitige und interessante Arbeit in Wohngruppen mit fünf MitarbeiterInnen und fünf Bewohnern erwarten wir Bewerber/innen

- die eine pflegerische oder erzieherische Ausbildung, einen abgeschlossenen Beruf oder eine gleichwertige Tätigkeit vorweisen
- die Freude und Fähigkeit im Umgang mit Behinderten haben
- die über Belastbarkeit, Selbständigkeit und Fähigkeit zur Teamarbeit verfügen
- die nach längerem Arbeitsunterbruch wieder ins Erwerbsleben einsteigen möchten oder eine angepasste Teilzeitarbeit suchen

Über unsere zeitgemässen Anstellungsbedinungen möchten wir mit Ihnen gerne ein Gespräch führen. Rufen Sie uns bitte an.

Stiftung Schürmatt, 5732 Zetzwil, Tel. 064 73 16 73,
Herr Rudolf Spahr, Leiter Bereich Erwachsene.

11.19

RGZ-STIFTUNG
zugunsten cerebral Gelähmter

BEI UNS arbeiten Sie zu zweit in einer Gruppe mit vier Kindern, manchmal erteilen Sie Einzelunterricht.

BEI UNS tragen Sie die volle Verantwortung für die Erziehung und Pflege von zwei Kindern.

BEI UNS haben Sie direkten Kontakt mit den Eltern (zum Teil in italienischer Sprache).

BEI UNS sollen Sie Ihre aus einer abgeschlossenen erzieherischen Ausbildung und aus der Erfahrung mit behinderten Kindern gewonnenen Kenntnisse anwenden.

BEI UNS können Sie Ihre musikalischen und gestalterischen Kenntnisse ausleben.

BEI UNS werden Sie von einem interdisziplinären Team unterstützt.

BEI UNS haben Sie die Möglichkeit, sich weiterzubilden.

BEI UNS arbeiten Sie 5 Tage pro Woche (40 Std.).

BEI UNS geniessen Sie Schulferien.

BEI UNS erfolgt die Besoldung nach kantonalen Richtlinien.

Und wer sind Sie? Eine

Erzieherin

die am 17. August 1990 ihre Arbeit an einer Heilpädagogischen Sonderschule für 12 schwer mehrfachbehinderte Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren aufnehmen möchte?

Sind Sie interessiert?

Dann richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bitte an

Frau I. Ebnöther, Heilpädagogische Sonderschule, Ackersteinstrasse 159/161, 8049 Zürich,

oder rufen Sie uns an: 01 341 07 70, Montag und Mittwoch 9.00–15.00 Uhr.

8.100

DAVOS

Die Klinik für Dermatologie und Allergie Davos sucht zum 1. Januar 1991 einen (eine)

Erzieher/in

Ihre Aufgabe liegt in der Betreuung und Beschäftigung von Kindern, Aufstellen von Wochenprogrammen, Besprechungen mit Ärzten und Eltern, Organisation und Durchführung von Ausflügen usw.

Von Vorteil wäre, wenn Sie schon Berufserfahrung hätten im erzieherischen Bereich, ist aber nicht Bedingung.

Bewerbungen sind erbeten an:

Klinik für Dermatologie und Allergie Davos, Verwaltungsleitung, Tobelmühlestrasse 2, 7270 Davos-Platz, Tel. 081 44 74 10.

11.23

Pestalozziheim Buechweid Russikon

sucht sofort oder nach Vereinbarung einen

Mitarbeiter für Garten und Hausdienst

Aufgabenbereich:
- Mithilfe bei der Pflege der Gartenanlage und beim Gemüse- und Blumenanbau für den Eigenbedarf sowie
- gelegentlich im Hausdienst mit den Heimhandwerkern

Anforderungen:
- abgeschlossene Berufslehre
- Freude an der Arbeit mit Kindern
- beweglich und teamfähig

Arbeitszeit und Besoldung nach kantonalen Richtlinien.

Für Auskünfte stehen gerne die Heimleitung, R. Karrer, oder der Gärtner, E. Gfeller, zur Verfügung.

Pestalozziheim Buechweid, 8332 Russikon, Tel. 01 954 03 55.

11.16

Krankenheim Eulachtal, Elgg ZH

Das Krankenheim Eulachtal liegt mitten im schönen «Zürcher Landstädtchen Elgg» und bietet 56 Patienten ein Zuhause.

Für die Leitung unseres Pflegedienstes suchen wir eine

Oberschwester

oder einen

Oberpfleger

Wir stellen uns eine Persönlichkeit mit Führungsfähigkeiten, Kontaktfreudigkeit und Flexibilität vor, mit Geschick in der Personalführung, der betrieblichen Organisation und mit Verständnis für die Bedürfnisse und Wünsche unserer Langzeitpatienten.

Für diese anspruchsvolle Aufgabe sollten Sie mitbringen;
- Diplom in allgemeiner Krankenpflege
- Berufs- und Führungserfahrung
- Erfahrung in der Geriatrie
- Kaderausbildung oder Bereitschaft für eine entsprechende Weiterbildung

Eintritt nach Vereinbarung.

Interessiert Sie diese anspruchsvolle Führungsaufgabe, dann zögern Sie nicht, sich mit unserem Verwalter, Herrn H. R. Schönenberg, Tel. 052 48 12 21, in Verbindung zu setzen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Krankenheim Eulachtal, Verwaltung, Vordergasse 3, 8353 Elgg.

11.13

AZL
Arbeitszentrum Lenzburg

Das Arbeitszentrum Lenzburg bietet rund 150 vorwiegend geistig Behinderten Wohn-, Arbeits- und Lebensmöglichkeiten. Im Bereich Beschäftigungsstätte finden tagsüber 50 erwachsene Menschen mit schwerer geistiger und zum Teil mehrfacher Behinderung Betreuung, Förderung, Beschäftigung und Pflege. Der bisherige Leiter dieses Bereichs übernimmt innerhalb der Stiftung eine neue Aufgabe.

Wir suchen deshalb als neue Bereichsleiterin/neuen Bereichsleiter eine erfahrene/einen erfahrenen

Erzieherin/Erzieher

oder

Heilpädagogin/Heilpädagoge

die/der bereit ist, diese anspruchsvolle Aufgabe zu übernehmen.

Ziel der Beschäftigungsstätte ist es, die schwer geistig und zum Teil mehrfach behinderten Menschen zu fördern und ihnen angepasste Lebensmöglichkeiten zu bieten. Zu Ihren Aufgaben gehört deshalb die fachliche und organisatorische Führung und Anleitung der 15 Gruppenleiter und Betreuer der Beschäftigungsstätte. Sie sind verantwortlich für die Weiterentwicklung des bestehenden Konzeptes, Sie koordinieren die Zusammenarbeit der Gruppen und vertreten die Beschäftigungsstätte gegenüber der Institutionsleitung und den anderen Bereichen.

Wenn Sie über eine entsprechende Ausbildung verfügen und einige Jahre Erfahrung im Umgang mit erwachsenen Menschen mit geistiger Behinderung haben, können wir Ihnen eine interessante und vielseitige Kaderstelle bieten.

Bewerbung und Anfragen sind zu richten an die Geschäftsleitung: Herrn G. Hug, Arbeitszentrum Lenzburg, Färberweg 2, 5600 Lenzburg, Tel. 064 51 63 63.

11.20

SCHULHEIM ST. JOHANN KLINGNAU

Wir suchen

2 Heimerzieherinnen

für das Internat.

Wir sind eine Sonderschule für normalbegabte POS-Kinder. Wir führen sechs Schulklassen mit insgesamt 50 Schülern. Rund zwei Drittel der Schüler sind extern, ein Drittel intern (Wocheninternat, Samstag/Sonntag frei).

Anstellungsbedingungen: Nach den Richtlinien des Kantons Aargau.

Interessiert? Dann richten Sie Ihre Anfrage oder Bewerbung an Herrn Oscar Biedermann, pädagogischer Heimleiter, Schulheim St. Johann, 5313 Klingnau, Tel. 056 45 10 43, vormittags zwischen 10.00 und 10.30 Uhr.

11.18

Therapiehaus Fürstenwald
des Kinder- und Jugendpsychiatrischen
Dienstes Graubünden, Waisenhausstr. 1, 7000 Chur

Wir suchen zur Ergänzung unseres Mitarbeiterteams eine/n ausgebildete/n

Erzieher/Erzieherin

zur Betreuung unserer verhaltensauffälligen Kinder im Schulalter (kein Nachtdienst).

In unserem kürzlich eröffneten Therapiehaus ist vorerst eine Sonderschule mit externen Kindern in Betrieb, Internatsgruppen sind in Planung.

Sie treten bei uns eine vielseitige, anspruchsvolle Aufbauarbeit an, die Einsatzbereitschaft, Flexibilität und gute Teamfähigkeit verlangt.

Wir bieten die Möglichkeit zu Weiterbildung und Supervision. Anstellungsbedingungen nach kant. Richtlinien.

Auskunft erteilt Ihnen
J. Züblin, psych.-päd. Leiterin, Therapiehaus Fürstenwald, Chur, Tel. 081 27 10 64.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an:
Dr. med. M. Wolf, Chefarzt, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Fontanastr. 15, 7000 Chur.

11.12

Der **Verein Wohnstätte Anker in Biel** sucht per 1. Februar 1991 oder nach Vereinbarung

Betreuer/in

Die Wohnstätte Anker bietet Frauen und Männern von 20 bis 65 Jahren Unterkunft, Beratung und Betreuung auf ihrem Weg durch den Alltag und zu vermehrter Selbständigkeit. Hauptsächliche Problematik der Bewohner/innen sind: psychische Schwierigkeiten, Alkoholprobleme oder allgemeine soziale Auffälligkeiten.

Die **Aufgaben** der Betreuer/innen umfassen:
- sozialpädagogische Betreuung der Bewohner/innen
- Mitgestaltung bei Ausbau und Restrukturierung des Foyers von heute 15 auf 25 Plätze

Wir erwarten:
- selbständige Persönlichkeit mit sozialpädagogischer Ausbildung
- Flexibilität, Initiative und Belastbarkeit
- Teamfähigkeit
- Französisch-Kenntnisse

Wie bieten:
- selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Möglichkeit zur Teilzeitarbeit
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen und Besoldung

Auskunft und Anmeldung:

Peter Zeltner, Martiweg 6, 2560 Nidau,
Tel. G: 032 21 24 60.

11.6

Heilpädagogische Schule Wettingen

Auf Beginn des neuen Semesters (18. Februar 1991) suchen wir für unsere

Gruppe mit mehrfachbehinderten Kindern

eine/n

Heilpädagogin/ Heilpädagogen

als Klassenlehrkraft im Vollpensum.

Nebst den Fähigkeiten zur Führung dieser Klasse ist uns auch die Bereitschaft zur Zusammenarbeit im Team wichtig.

Die Anstellung erfolgt nach den kantonalen Richtlinien.

Auskünfte:
Heilpädagogische Schule, Herr S. Bürki, Schartenstr. 40, 5430 Wettingen, Telefon Schule 056 26 92 72, Privat 056 26 03 68.

Bewerbungen:
Schulsekretariat, Herr A. Bopp, Rathaus, 5430 Wettingen.

11.4

Schweizerische Schwerhörigenschule Landenhof, 5035 Unterentfelden

Wir suchen auf den 1. Februar 1991 ein engagiertes, pflichtbewusstes

Erzieher-Ehepaar

für die Leitung und Betreuung einer Aussenwohngruppe in einem grosszügigen Einfamilienhaus zu 6 bis 7 hörbehinderten Knaben im Oberstufenalter.

Unser Wocheninternat nimmt normalbegabte, hörbehinderte Kinder in die Primar-, Real-, Sekundar- und Bezirksschule auf.

Wir bieten ein abwechslungsreiches und interessantes Wirkungsfeld, optimale Anstellungsbedingungen (zum Beispiel kein Wochenenddienst), bis 12 Wochen Ferien und ein angenehmes Arbeitsklima.

Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung in Heimerziehung (mindestens von einer Seite) und die Bereitschaft der Pflege von Haus und Garten.

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne der Heimleiter, W. Gutknecht.

Schweiz. Schwerhörigenschule Landenhof, 5035 Unterentfelden, Tel. 064 43 61 61.

11.1

Pflegeheim Bärau
Heimstätte für Behinderte, Betagte und Langzeitkranke
3552 Bärau/Langnau i. E.

Wir, Heimstätte für Behinderte, Betagte und Langzeitkranke, suchen

Mitarbeiter/in

für Betreuung und Pflege in einer unseren Pflegewohngruppen. Sie helfen sowohl bei den täglichen Haushaltsarbeiten als auch bei pflegerischen Verrichtungen mit. Die Betreuung der Heimbewohner steht dabei im Mittelpunkt.

Wir bieten Ihnen einen abwechslungsreichen und lebhaften Arbeitsplatz und entschädigen Sie für Ihren Einsatz mit sehr fortschrittlichen Anstellungsbedingungen.

Erfahrung mit Behinderten oder Betagten ist von Vorteil, aber nicht Bedingung. Sind Sie interessiert, setzen Sie sich mit Frau K. Abt.-Bachmann, Leiterin Betreuung und Pflege, in Verbindung, Tel. 035 2 35 55.

11.17

Der «Verein Drogenhilfe St. Gallen» sucht für die **Therapeutische Gemeinschaft «Bühler»** auf Anfang 91, oder nach Vereinbarung

eine Mitarbeiterin 100 %

in ein interessantes drogentherapeutisches Konzept.

Wir erwarten:
- Ausbildung und Praxis in den Bereichen Sozialpädagogik, Sozialtherapie, Psychologie
- Erfahrungen in Erziehungs- und Therapieplanung
- Bereitschaft für unregelmässige Arbeitszeit

Nähere Auskünfte erteilt:

L. Polgar, Leiter der Therapeutischen Gemeinschaft, Tel. 071 93 23 28.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:
L. Polgar, Therapeutische Gemeinschaft, 9055 Bühler.

11.11

Die Stiftung **Kinderheim Hagendorn** führt ein Sonderschulheim für geistig und körperlich behinderte Kinder im Alter von 5 bis 18 Jahren.

Auf Februar 1991 oder nach Vereinbarung suchen wir einen (eine)

Gruppenleiter/ Gruppenleiterin

zur Führung einer Wohngruppe mit 7 Kindern. Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung als Erzieher/Erzieherin oder Heilpädagoge/Heilpädagogin und sind erfahren in der Betreuung mehrfachbehinderter Kinder.

Sie tragen wesentlich zur wohnlichen Atmosphäre auf der Gruppe und zum guten Einvernehmen mit den Eltern bei. Sie unterstützen die kreative Teamarbeit und schätzen den Erfahrungsaustausch mit den Lehrern und Therapeuten.

Sie interessieren sich für die Praktikumsanleitung der Erzieher in Ausbildung.

Gerne informieren wir Sie ausführlicher. Frau Esther Baumann, Gruppenleiterin, und Frau Ruth Knüsel-Iten, Leitung des Sonderschulheims, stehen Ihnen für weitere Auskünfte (Tel. 042 36 70 72) zur Verfügung.

11.10

Ihre Berufserfahrung und die unverbrauchten Ideen können Sie als

Heimleiter/in

einbringen in unser im Bau befindliches Alterswohnheim. Die Oekumenische Altersstiftung Zürich-Witikon bietet ab Juli 1991 rund 40 Pensionären/innen ein Zuhause an schöner Wohnlage im bevorzugten Stadtquartier Witikon.

Ihr Rüstzeug haben Sie sich im Heimleiterkurs des VSA erworben, Erfahrungen in ähnlichen Positionen gesammelt.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dem neuen Heim mit Geduld, Humor und Feingefühl mit Ihrer Persönlichkeit fachlich und menschlich vorzustehen, erbitten wir die üblichen Unterlagen an:

OEKAS Oekumenische Altersstiftung, Zürich-Witikon.
Für die Betriebskommission:
Frau Anita Rüedi, Buchzelgstr. 86, 8053 Zürich.

11.7

Für unsere Sonderabteilung mit zurzeit 23 vorwiegend jugendlichen mehrfach Behinderten suchen wir einen (eine)

Leiter/in

Die Aufgabe erfordert eine Persönlichkeit, die Freude hat an selbständiger Arbeit und bereit ist, Führungsverantwortung mitzutragen.

Erwünscht sind:
Ausbildung in der Behindertenarbeit, Erfahrung in Personalführung, Bereitschaft, das bestehende Konzept weiterzuentwickeln.

Wir bieten Ihnen einen vielseitigen, selbständigen Arbeitsbereich sowie Anstellungsbedingungen nach Kantonalen Richtlinien.

Anfragen und Bewerbung sind zu richten an
Oberländisches Krankenheim Gottesgnad,
Ziegeleistr. 22, 3612 Steffisburg, zu Handen
Herrn Hans Jaggi, Tel. 033 37 95 25.

11.3

Kinderhaus Thalwil
Sozialpädagogisches Kinder- und Jugendheim

Wir gehen neue Wege in der Heimerziehung!

Wenn Sie

Sozialpädagogin

sind (oder eine verwandte Ausbildung haben) und Sie sich davon angesprochen fühlen, könnten wir gleiche Interessen haben.

Für das **Projekt Langzeitgruppe** suchen wir die 4. Mitarbeiterin, die ab Anfang 1991 mitgestaltet und aufbaut. Sie arbeiten langfristig mit denselben Kindern und Jugendlichen. Die Gruppe wird später in die Gemeinde Thalwil aussiedeln.

Spezielle Arbeitsformen und Weiterbildungsmöglichkeiten sind Bestandteil dieses Projektes.

Wenn Sie mehr wissen möchten, rufen Sie uns doch an!

Kinderhaus Thalwil, Sozialpädagogisches Kinder- und Jugendheim, **Pilgerweg 16, 8800 Thalwil,**
Telefon 01 720 00 16, Christian Schalcher, Leiter.

11.2

Heilpädagogik und Sozialtherapie
in der Praxis

Wir sind ein junges Heim für geistig und körperlich behinderte jugendliche Erwachsene. Wir verstehen unsere Betreuungsaufgabe als Prozess, in dem sich Arbeit, Freizeit und Therapie ergänzen. Für eine im Entstehen begriffene Gruppe von sechs Pensionären (zwei Frauen und vier Männer) suchen wir einen (eine)

Leiter(in)

mit abgeschlossenem Werdegang als **Heil- oder Sozialpädagoge.** Mindestalter 28 Jahre.

Das Aufgabengebiet:
- einfühlsame Führung der behinderten Menschen durch den Tages- und Wochenlauf
- begleiten der Betreuten durch die Arbeit und Therapien
- mitgestalten der wöchentlichen Konferenzen, die den Betreuten wie auch den Einsatzplänen der MitarbeiterInnen gewidmet sind
- aktive Mitwirkung in einer wöchentlichen Arbeitsgruppe, die die Vorbereitung der Heimleitungsgeschäfte beinhaltet

Wir stellen uns vor, dass Sie bereits Erfahrungen in der Leitung von Wohn- und Arbeitsgruppen sammeln konnten (als Co-Leiter o. ä.). Organisatorisches Geschick ist dabei genau so wichtig wie das heilpädagogisch/sozialtherapeutische Feingefühl. Unsere Betreuungsgrundsätze basieren auf den Anschauungen Rudolf Steiners.

Die Sozialleistungen sind vorzüglich und die Entlöhnung richtet sich nach den Richtlinien der kantonalen Besoldungsverordnung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Beatus-Heim, Heimleitung, Kirchgasse 9, 8472 Seuzach,
Tel. 052 53 14 21.

11.58

AZF

Wohnheim im Park
Kapellstr. 7 5610 Wohlen

Für eine neu eröffnete Wohngruppe mit geistig behinderten Erwachsenen suchen wir einen (eine)

Miterzieher/in

(evtl. in Ausbildung).

Ferner für eine Aussenwohngruppe in einem schönen Haus ein

Betreuerpaar (evtl. 2 Frauen)

die bereit sind, da zu wohnen. Neben den Gemeinschaftsräumen steht im Dachgeschoss eine 2-Zimmer-Wohnung zur Verfügung.

Da es sich um relativ selbständige Behinderte handelt (6 Männer), denken wir an einen Einsatz von zirka 120 %. Wenn mehr Arbeitseinsatz gewünscht wird, könnte dies im nahegelegenen Wohnheim (als Ablösung usw.) geschehen.

Interessenten melden sich bitte bei der Heimleiterin,
Frau Th. Aeschlimann, Wohnheim im Park,
Kapellstr. 7, 5610 Wohlen, Tel. 057 21 12 95 oder 31 90 09.

11.29

BFF BERN

Berufs-, Fach- und Fortbildungsschule

3011 Bern, Monbijoustrasse 21
Briefadresse: Postfach, 3001 Bern
Telefon: 031 25 34 61

E R Z I E H E R I N / E R Z I E H E R

ein vielseitiger, ganzheitlicher Beruf

Suchen Sie eine Tätigkeit

bei der das Zusammenleben mit den Ihnen anvertrauten Menschen zum Beruf wird?

die Ihre ganze Person, all Ihre Fähigkeiten und Begabungen beansprucht?

Sind Sie bereit

zur Zusammenarbeit in einem Berufsfeld mit unterschiedlichen Bezugspersonen?

zu planen, zu improvisieren und unerwarteten Situationen mit Phantasie zu begegnen?

Wenn ja, dann prüfen Sie die Ausbildungsangebote zum Erzieher/zur Erzieherin an der Abteilung Sozial- und Sonderpädagogik der BFF BERN:

Vollzeitausbildung (3 Jahre)

Mindestalter bei Ausbildungsbeginn: 20. Altersjahr
Anmeldeschluss: **15. August** (Ausbildungsbeginn: August des folgenden Jahres)

Praxisbegleitende Ausbildung (4 Jahre)

Mindestalter bei Ausbildungsbeginn: 22. Altersjahr
Anmeldeschluss: **15. Januar** (Ausbildungsbeginn: Februar des folgenden Jahres)

Die BFF BERN führt auch Ausbildungsgänge für KleinkinderzieherInnen und LehrerInnen für Geistigbehinderte.

Informationen und Unterlagen erhalten Sie durch das Sekretariat der Abteilung Sozial- und Sonderpädagogik an der BFF BERN, Kapellenstr. 6, Postfach, 3001 Bern, Tel. 031/ 25 34 61.
Die Schuldirektorin der Stadt Bern
Joy Matter

betula

Unser **Wohnheim** sucht ab sofort oder auf Vereinbarung eine/n aufgestellte/n

Mitarbeiter/in

Ev. Teilzeit möglich

Aufgaben: Einzel- und Gruppenarbeit, verantwortliche Begleitung im Wohn- und Freizeitbereich.

Wir erwarten von Ihnen eine geeignete Ausbildung im sozialen Bereich, Teamfähigkeit, Humor und Belastbarkeit.

Wir bieten: Raum für Eigeninitiative, Weiterbildung und Supervision, an kantonale Richtlinien angelehnte Arbeitsbedingungen.

Auskünfte erteilen:
Herr Ribler oder Herr Brönimann
Telefon 071 63 13 63

Haus Betula, Offenes Wohnheim
Kindergartenstr. 3, 8590 Romanshorn

Erziehen kann heissen:

«Miteinander mit den Kindern unterwegs sein»

Fühlen Sie sich durch diese Aussage angesprochen? Dann ist dies sicher eine gute Ausgangslage, mit uns ins Gespräch zu kommen über die frei werdende Stelle:

Erzieherin/Gruppenleiterin

- bei acht Schulkindern, welche die interne Hilfs- und Sonderschule bzw. die Dorfschule besuchen
- zusammen mit einer Miterzieherin
- neben zwei weiteren Gruppen
- als Glied eines Mitarbeiterteams
- geregelte Freizeit
- Lohn nach kant. Ansätzen
- Eintritt sofort oder nach Übereinkunft

Wir freuen uns, wenn Sie sich mit uns in Verbindung setzen.

Erkundigen Sie sich im

Schulheim Friedberg, 5707 Seengen,
Tel. 064 54 11 94,
RH und HR Meier, Heimeltern.

11.59

In der nächsten Ausgabe des Stellenanzeigers, Nr. 11A, lesen Sie:

Einsatz im Altersheim Rosenhügel

Armee entlastete Heimpersonal

4 Tage lang leitete das Militär das Alters- und Pflegeheim Rosenhügel in Hochdorf.